



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

51 (20.2.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-47238

eneral

3n ber Bofilifte eingefragen unter Rr. 2388.

50 Big. monatlich. Sringerladu 10 Big. monatlich, durch die Boft beg. incl. Boftanje ichlag M. 1.90 pro Quartal.

Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Dappel-Rummern 5 Big

Dr. 51. (Relephou-Mr. 218.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

(101. Jahrgang.)

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint wochentlich fieben Mal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Freitag. 20 Februar 1891.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Blaunheim." Berantwortlich: für ben politichen u. allg. Theil: Cheistlebalieur Julius Rab.

für ben lofalen und prou. Miel Grnft Diiller,

für den Inferaientheil: Karl Apfel. Botationsdrud und Berlag ber Dr. S. Sand'ichen Buch-

bruderet, (Das "Mannheimer Jonenal" ift Eigenthum bes fatholifden Burgerholpitals.)

Auffage über I1.300 Eremplare. (Rotariell beglanbigt.)

In eine Sachgaffe

ift bas hiefige bemofratifche Blatt mit feinen Entftellungen und Berbachtigungen gerathen und nun, ba feine Unmabrhaftigfeit burch zweier Bengen Mund offenbar wirb, verleugnet es feine eigenen Behauptungen. Die "Reue Bab. Lbsgtg." ift wieber einmal grundlich migverftanben worben und man bat ibr wirklich bitteres Unrecht angethan, als man annahm, fie felbft merbe menigftens an bas glauben, mas fie ihren gutmuthigen Befern vorzuseben gewagt bat. Langjahrige Erfahrungen batten uns allerbings belehren follen, bag bas bemofratifche Blatt einen gewiffen Ehrgeig barin fucht, fich felbft gu bementiren, beute gu wiberrufen, mas es geftern mit mehr Rubnheit, als Babrheitsliebe in bie Welt gefest. So ift's ber "R. Bab. Absgeg." wieber in ber ftabtifden Steuerfrage ergangen. Am 11. Februar hatte bas Blatt behauptet, bag mabrent ber ftabtifchen Wahlbemegung "ein nationalliberaler Saalbaurebner ben Duth batte, ju verfichern, bag die bestehenben Umlagen auf Jahre bin-aus ausreichend fein werben" und nachbem wir barauffin biefe Behauptung als eine bemußte Unmabrbeit feftgenggelt und bas bemotratifche Blatt aufgeforbert haiten, ben Bahrheitsbeweis angutreten, fing es an mit Rabuliftereien um fich zu werfen, und tonnte fich offenbar nicht mehr an bas erinnern, mas es am Tage vorher veröffentlicht hat. Diefer ploBliden Bebachnificmade, welche fich immer ju gelegener Beit auf ber Rebaction ber "R. Bab. 2bagig. einstellt, mußte burch eine beutliche Erinnerung abgeholfen werben und fo entichloffen fich benn bie Berren Stabtraih Berichel und Thorbede, die beiben Redner aus jener Saalbanversammlung, ber "R. Bab. Losgig." folgenbe Berichtigung jugufdiden:

Un bie Rebaftion ber "Reuen Babifchen Banbeszeitung"

Mannheim Muf Grund bes § 11 bes Breggefebes erfuchen bie Untergeichneten um Aufnahme folgenber Berichtigung in bemfelben Zwil Ihrer Zeitung und mit berfelben Schrift, wie ber Abbrud bes gu berichtigenben Artitels geschehen ift: In Rr. 75 (Mittagsblatt) Ihrer Beitung ift be-hauntet, bag bie nationaliberalen Saalbau-Redner ben

Muth hatten, ju berfichern", das die "bestebenden Um-lagen auf Jahre hinaus ausreichend fein werben." Diese Behauptung bezieht fich, wie fich aus Rr. 87 Ihres Blaties ergibt, auf die beiben Unterzeichneten, die

der in Frage ftebenben Berjammlung als Rebner über

die ftabtische Finaugmirtbichaft auftraten. Es ift unwahr, bag von Seiten der Unterzeichneten bie Bebauptung aufgestellt wurde, bag bie bestebenden Umlagen auf Jahre hinaus ausreichen. Es erweift bies der ftenographische Bericht, ben Ihre Zeitung in Rr. 87 im Auszug bringt; es war überbaubt in ber Rebe bes Unterzeichneten Derichel von ben fünftigen Umlagen nicht bie Rebe, wohl aber von bem Schulbenftand der Stadt Mannheim, während Unterzeichneter Thorbecke bervorbob, daß in den Jahren 1888, 1889 und 1890 eine Umlage-Erhöhung bermieben werben tonnte.

Bernhard Berichel. Frang Thorbede. Das bemofraniche Blatt brudt bieje ibm übermittelte Berichtigung nur theilweife ab, bagegen leiftet es fich bei biefem Anlaffe vericbiebene Bemertungen, welche wenigstens ben troftreichen Beweiß erbringen, bag man auf ber Rebaction ber "R. Bab. LbBitg." noch unter ber angenehmen Rachwirfung ber Faftnachtomummereien ftebt. Denn man tann es boch nur als einen ungeitgemagen Cherg auffaffen, wenn beute bie "Reue Bab. Lbagtg." behauptet, "es fei burd nichts erwiefen, bag fie mit ihren Bemertungen gerube bie beiben Berren - Thorbede und Berichel - gemeint habe", ba ja in mehreren nat.-lib. Berfammlungen mehrere Rebner geiproden batten. Dan wirb es ber "R. Bab. Lbegtg." micht verübeln burfen, wenn fie felbft nicht weiß, wen fte mit ihren Denungiationen gemeint hat, benn anbers als fonft in Menichentopfen malt fich in ihrem Ropfe bie Belt; es mag auch fein, bag bie "R. Bab. 2bogtg. einfach gar nichts gemeint bat, weil fle beim Meinen und Denfen nicht auf bie Roften fommt, Ehat ache aber ift es, bag erftens ihre Behauptung, bagirgenb ein nationalliberaler Rebner bie beftebenben Steuern auf Jahre hinaus ale ausreichend erflart bat, unmahr ift, eine fernere unbestreitbare Thatface ift es, bag bie "R. Bab, Bosgig." auch beute noch nicht mit ber Rennung bes Ramens bes von ihr angeblich "gemeinten" nat. lib. Rebners herausrudt und fomit bie Berechtigung ben gegen fie erhobenen Bormutfs ber abfichtliden Ente ftellung und Berbachtigung jugeftebt. Und nun jum Goluffe | wiederholt um ablehnung bes fogialbemofratifden Antrages,

noch eine Bemertung in eigener Gade. Die "R. B. Ebsitg." fagt bente, bag ihre letten Bemertungen fo feft gefeffen hatten, "bag bie herren vom Umteverfundiger nicht einmal eine Untwort ju geben vermogen." Wir hatten aber icon zweimal bie Antwort, und wie wir glauben, eine giemlich beutliche Antwort ertheilt. Die Lefer unferes Blattes werben uns bas Beugnig nicht verfagen, bag wir monatelang bie Angapfungen ber "R. Bab. Ebegig." unbeachtet liegen, fo lange fie fich auf perfonlichem Bebiete bewegten; erft ale ftabtifche Angelegenheiten in Frage ftanben, haben wir gur Abmehr bie Geber ergrifs fen; bas ift unfere Bflicht, bie mir ftets erfullen merben, fo wenig angenehm und ausfichtsvoll es auch fein mag, ber "R. Bab. Lbsitg." bie Grunbbegriffe ber Bahrbeit, bes Unftanbes und ber politifchen Ghrlichfeit beigu-

** Streik-Verwaltung.

Ueber bie Bermaltung ber Unterftagungsbeitrage, welche im Commer 1889 jum Musftanb ber Schneibergefellen nach hamburg gefteuert murben, find nachträglich Bebenten erhoben morben, benen bie fogialbemofratifche Breffe entgegengutreten fich bemußigt fühlt. Gin Sam= burger Korrefponbeng Artifel vom 20. Januar 1891 im Beruner "Bormaris" umfleibet nun bie fur fich felbft iprechenben Bablen mit jo viel Beimert, bag bie Lefer wohl ben Balb por Baumen nicht mehr feben. Bier bie in bem Artitel gerftreut mitgetheilten Bablen :

Gingegangen finb Unterfrugungegelber: 19,653 IR.

Musbezahlt maren am 14. Jufi 1889, "an welchem Tage bie Streit-Rommiffton öffentlich Rechnung legte" jur Unterftugung von Streifenden 10,079 DR. - Bf. gur Befolbung ber Rom.

3,639 , 55 , 394 , 15 , miffions - Mitglieber für Dructfoften und Bortis und es "waren am felben Tage noch baar in ber Raffe"

bas macht gufammen boch nur 18,372 W. 25 Bf. fo bag 1280 DR. 95 Bf. überhaupt nicht ausgewiesen finb, und mobin bie 4259 IR. 55 Bf. gefommen fein mogen, ift ebenfalls Gebrimnig ber "Streit-Rommiffion" Es follen etwa 4000 DR. nachber nach Erfurt gefdidt morben fein. Buverla figes baruber mar nicht gu er-

Bis auf Beiteres ift alfo feftgubalten baran, bag nabegu 20,000 M. vereinnahmt und nur rund 10,000 Mart fur bie Streifenben verausgabt murben. Die Bermaltung jener 20,000 DR. bat ben fechsten Eh eil ber gangen Spenben in Geftalt von "Befolbungen" verfdlungen, nicht weniger als rund 3640 M.

Die fogialbemotratifde Breffe felbft ift nicht im Stande, bies gang ju enticulbigen, fle lagt fich folgenbermagen barüber vernehmen :

"Dabei ift aber nicht gu überfeben, daß in diefer Summe Streiftunterftugung für die Rommiffions-Miglieder die Streifunterftugung für die Kommissons Mitglieder (fünigebn Rann), die doch auch Streifende waren, mit enthalten ift. Dieje Befolbung (einschliehlich ber Streit-unterftifgung) haben fich bie Romm fionsmitglieber auch nicht aus eigener Machtvolltommenheit genommen, fie ift ihnen vielmehr bon ber Befammtheit ber Schneiber in öffentlicher Bersamminng bewilligt worden, wohl in Un-betracht ber Thatfache, bag die als tüchtige Arbeiter be-tannten Rommiffionsmitglieber jeden Augenblid in ben beften Geichaften, welche die Forberungen ber Arbeiter bereits bewilligt batten, Arbeit erhalten fonnten und formit, ba es fich um Die beste Geichaftsgeit hanbelte, thatfachlich nur far ibre wirflichen Berfaumniffe entschabigt wurden. Bir wollen bier nicht erortern, ob es ange-

bracht war, ben Rommifftonsmitgliedern eine Extra-Entichobigung gu gablen" u. f. m. Rurg gefagt: bie 15 Rommifftonsmitglieber haben auf ibren Untheil je 240 DR. fic bewilligen laffen, bie 100 Gireitenben haben fich mit je 100 DRf. begnugen muffen. Go gefcheben in ber Partei bes "gleichen Antheils am ArbeitBertrag".

> * Doutscher Beichstag. Berlin, 19, Febr.

Olimerbeordnung. § 106g (keine Sonntagerube für Gastund Schankgewerbe, jowie Berkehrsgewerbe.) Minister und
Berlepich erklärte auf eine Anfrage Orterers, er fet der Meinung, die Berbältnisse in den obigen Gewerben bedürfen deingend der Abhilie; er werbe seinerseits nichts veradiäumen, eine jolche Abhilie berbeizusühren. Ein Beschluß der Bundes-regierungen liege allerdings nicht vor. Die Regelung musse aber durch ein Spezialgeseh erfolgen. Gegenüber Bebel, welcher erklärt, die Abhilse sei gut vingend, als das man auf ein Spezialgeseh warten konne, dat Minister v. Berledich wiederkolt um Abkehnung des sozialbemokratischen Antrages.

gumal ber Bunbeerath zweifellos feine Befugnig gebrauchen werde, bei übermäßiger Ausbentung der Arbeitstrafte bie Dauer ber gufäffigen Arbeitsgrit vorguidreiben. Der Reichstag nahm ichliehlich ben § 106 in ber Commificusfaffung mit ber Reiolution auf Forderung ber Sonntageruhe beim Bahnbienfte an. § 106 (Berbot bes Behrlingshaltens für Gewerbetreibenbe obne Ebrenrechte) murbe erbrierungelos genehmigt, Fortjegung Freitag 1 Uhr.

* Der Anffenspiegel.

Spiegel nannte bas beutiche Mittelalter bie Sammlungen von Rechtsgrunbfagen, melde in einem Gaue bes Reiches in Rraft fianben. So gab es einen Sachfen-fpiegel, einen Schmabenfpiegel, bie bas in Sachfen unb Schwaben berricbenbe Lanbrecht in Spruchen und Sabe ungen, und einen - Rarrenfpiegel, ber fur's gange Deutsche Reich und barüber binaus bas luftige Rarrenrecht cobiffgirte. Rein berartiger Spiegel ift mit ber Ueberichrift gemeint; ber Ruffenipiegel, ben wir im Ginne haben, tragt bie Form eines biplomatifden Aftenftudes. Es ift bie Antwort, welche bie bulgarifche Regierung auf bie ruffifche, von Deutschland, Defterreich-Ungarn und Stalien in Gofia unterfiupte Aufforberung ertheilt bat, in Bulgarien nach ruffifden Ribiliften gu recherchiren und biefelben auszuweisen ober auszuliefern. In biefer Ant-wort nun wirb ber ruffifden Politit ein Spiegel vorgehalten, ber ihre Buge ebenfo treu wie compromittirenb

Rach ber "Agence Balcanique", welche bie Antwortnote Stambulom's auf bas ruffifche Memoranbum Der= öffentlicht, beginnt biefelbe mit ber Ronftatirung, bag jebem Muslander, ber, mit regelrechten Dotumenten berfeben, in bas Fürftenthum tomme, ber Aufenthalt bafelbft freiftebe, fo lange er fich nicht burch handlungen gegen Sitte und öffentliche Ordnung bemertbar mache. In biefer Begiebung ftebe Bulgarien auf einer Stufe mit allen conftitutionellen Staaten. Riemals aber habe Bufgarien beabsichtigt, fich jum Afpl fur bie Anarchiften irgenb eines Lanbes ju machen. Die Rote meift barauf nach, bag bie in bem ruffifchen Memorandum ermabnten Berfonen entweber niemals nach Bulgarien gefommen finb, ober, mit regelrechten Baffen verfeben, ju einer Beit bort anlangten, mo bie ruffifche Regierung Mgenten und Confuln bajelbft unterhielt und bie Minifterien bes Rrieges und bes Innern, fowie bie Bermaltung ber öffentlichen Arbeiten von fpeciell feitens ber ruffichen Regierung entfenbeten Ruffen geleitet murben. Diefe Ruffen mibmeten gerabe jenen Berjonen, bie beute als bie gefahrlichften Berichmorer reclamirt merben, beftanbige Sorgfalt und bie Rote nennt bie Ramen fomobl ber Befdugten als ber Befduger und weift nach, bag bie Bepteren bie Musmeijung gabireicher folder Berichmorer, bie jest geforbert mirb, gerabegu verhinberten.

Rach biefer icharfen Burudweifung ber Untlage betreffs ber Segung gefabrlicher Berichworer in Bulgarien geht Stambulom jum Ungriffe über und flagt feiner feits Ruglanb an, bag es Bulgarien fortbauernb burd Agents provocateurs und Anardiften fpitematifd bennrubigen laffe. Die Rote erinnert an bie traurigen Bortommniffe ber Tepten Jahre, Die gablreichen Attentate gegen bie offents liche Rube und die Freiheit bes Lanbes, die Entfernung bes Biliften Alexander; bie blutigen Aufftanbe in Siliftria und Rufticut, bie Expedition Rabatoff's und die lette Berichwörung Banipa's und Rolubtoff's. Die bulgarifden und ruffifden Ribiliften, melde bie Urheber biefer Attentate maren, erfreuen fich in Rugland einer besondere freundichaftlichen Behandlung. Gingeine murben in bie Armee aufgenommen, Anbere becorirt. Bulgarien, foliegt bie Rote, mochte biefe ichmergliche und unbeilvolle Belt nie vergeffen. Friebe und Rubm liege ibm gu febr am Bergen, als bag es fremben Unardiften geftatten murbe, bei ihm ju bem ausgesprocenen 3mede Buflucht ju nehmen, um revolutionare Propaganda gegen einen anberen Staat gu treiben.

Die ruffifche Regierung mar übel berathen, als fie ibr Memoranbum gegen Bulgarien abfaßte. Gie mußtr gemartig fein, eine Antwort von Stambulom ju erhalten, welche nur einfach bie Thatfachen anguführen brauchte, um die Argumentationen bes ruffifchen Memorandums nicht nur gu entfraften, fonbern - gleich einer bem Feinde abgejagten Batterie - gegen Rustand ju febren. Das bat Stambulow, wie bas "30. 29. Erbl." betont, in febr gefchidter Weife und furchtlos gethan, fo bag bie ruffifche Staatstangfei mit ihrer papiernen Action gegen bie angeblichen Ribiliften in Bulgarien Richts,

all eine eclatan Blamage effectuire bat. Man wirb fich in Betersburg ben von Stambulow hergefiellten Ruffenfplegel nicht binter - ben Spiegel fteden.

Aus Stadt und Sand.

den Bortrag bes Finangminiftere Dr. Ellitätter entgegen und ertheilte barani verichiebene Anbiengen. Rachmittags Ubr reifte bie Gurftin von Leiningen von Rarierube ab und wurde von bem Großbergog und ber Großbergogin gum Babnhof geleitet. Spater arbeitete ber Großbergog mit bem Legationsrath Dr. Freiherrn von Babo.

* Sagelverficherung, Wie aus ber "Rarleruber Beis tung" erfichtlich ift, bat bie Regierung bezüglich ber Sagels berficherung mit ber "Rorbbeutiden Sagelberficherung" in Berlin einen Bertrag abgeichloffen, nach welchem bie Gefellfchaft fich verpflichtet, in allen Gemeinben von allen Banbwirthen bie Gelbfruchte in Berficherung gu nehmen und in Begug auf Seftftellung ber Bramienfage, fomie ber Schaben und ber Abmidiung ber Schabensaniprüche, ber Regierung refp. ber Rreisverwaltung eine weitgebenbe Mitwirfung einsuräumen

" Watent. Biffe Babifder Grffinder. Angemelbet von C. Sondermann in Konftang: Umiteuerungsvorrichtung für Dampfmafchinen. — Ertheilt an: D. Leub in Karlsrube: Beeenigter Granat- und Sprapnel-Bünder. — C. Reutber in Frana Bopp & Reutber in Mann beim: Keilbichung für in Firma Bopp & Renther in Mannbeim: Keilbichtung für boppelseitig dichtende Abiperrichieber. — Dr. D. Bropfe in Mannheim: Renerung in dem Berfahren und Apparat zur kontinuirlichen Desillation von Theexen und Mineraldlen: Busah zum Batente Rr. 55,025. — G. Beisser in St. Georgen: Drillbodber. — Dr. D. Bropse in Mannheim: Renerung in dem Berfahren und Apparat zur kontinuirlichen Destillation von Theeren und Rineraldsen; 2. Zusah zum Batente Ar. 55,025. — M. Bänerle in St. Georgen: Biertelichlagwerf mit Wiederholung: Ausah zum Batente Ar. 84,033. — Gebr. Sternheimer in Mannheim: Maschine zum Entrippen von Rohtsbal.

" Ueber ben Boft. und Telegrabbenverfebr ber Stadt Maunbeim im berfloffenen Jahre geben uns bie folgenden Beittbeilungen au: 1) Briefe, Boftfarten, Drudfachen, Geichaitspapiere und Waarenbroben gingen ab: 10.870,000 Stud, angefommen find 8,258,000 Stud. 2) Badete 10,870,000 Stüd, angekommen find 8,258,000 Stüd. 2) Badete obne Wertbangabe gingen ab 489,706 Stüd, angekommen find 372,885 Stüd. 3) Briefe und Badete mit Wertbangabe gingen ab 42,541 Stüd mit 89,022,695 Mart, angekommen find 73,940 Stüd mit 108,087,086 Mart. 4) Bostanweisungen gingen ab 964,685 Stüd mit 17,340,762 Mart, angekommen find 487,567 Stüd mit 44,976,452 Mart. 5) Rachnahmeiendangen gingen ab 31,434 Stüd mit 241,800 Mart, angekommen find 59,913 Stüd mit 345,462 Mort. 6) Bostansträge gingen ab 91,088 Stüd, angekommen find 19,193 Stüd zur Gelbeim ziehung im Betrage von rund 1,784,900 Mart und 512 Stüd zur Accepteinholung. 7) Leitungen gingen ab 4685 Kremblare aur Accepteinholung. 7) Beitungen gingen ab 4685 Eremblare mit 1,765,687 Rummern und 63.476 augergewohnliche Beitmit 1,765,687 Rummern und 63.476 außergemöbnliche Zeitungsbeilagen, angefommen ind 4223 Exemplare mit 1,021,982
Rummern. Am Schluß des vorigen Jadres ist possieitis der
Bertried von 21 hierieldst erscheinenden Zeitungen und Zeiticriften dewirst worden. Jür die Octseinwohner ist der
Bezug von 786 verschiedenen Zeitungen vermittelt worden,
darunter 707 Zeitungen aus Orten des Deutschen Reiches,
18 aus Ochterreich-Ungarn, 13 aus Frankreich, 8 aus Luxenburg, 3 aus Belgien, 4 aus den Riederlanden, 16 aus Grosbritannien, 3 aus Istalien, 13 aus der Schweiz und 6 aus
Rordamerssa. In das Zublitum sind verfaust worden:
8,996,120 Stück Freimarken und zusammen 1.107,564 Stück
gestempelte Bechselwerdruckslätzer, 58.877 Stück Stempelund gestempelte Wechselwerdruckslätzer, 58.877 Stück Stempelmarken und gestempelte Abmeldeicheine zur Erbedung der
statistischen Gebühr, 582,230 Stück Bechselsisempelmarken
und 88,100 Stück Telegrammensigadessenmulare, Aus den 30
im Betriede besindsichen Telegraphenseitungen sind 216,836
angefommene, 180,263 ansgegedene und 175,085 durchgebende
Telegraphen besondeltet marken. De die Durchgescheine angefommene, 180,263 aufgegebene und 175,085 burchgebenbe Telegramme bearbeitet worden. Da bie Durchgangstelegramme fowodl aufgenommen, als auch abtelegraphirt worden find, belauft fic die Gesammtgabl ber aufgenommenen und abgegebenen Telegramme auf 747,269 Stild. Unter ben aufgelieferten Zelegrammen find enthalten: nach dem Reichspoli-gebiet 101,846, nach Babern, Buritemberg und nach dem abrigen Guropa 78,417, nach Alfien 184, nach Alrifa 9, nach Amerika 1420 und nach Auftralien 2 Stud. Die Fernivrech-leitungen find im verflosenen Jahre um 70 vermehret worden. is das jest 601 Leitungen im Betriebe find. Die Fernsprech-theilnehmer haben sich von 485 auf 543 vermehrt und es betrug die Anzahl: a) der Fernsprechiellen 600, b) der Fernsprechzwischensiellen 26 Mittels der Fernspreche sind 3.522,261 Verbindungen bergestellt worden, darunter 2,969,375 für den Ort und 552,886 mit anderen Blüben Angerdem find durch die Fernsprecher 2669 Telegramme an die Abresia-ten übermittelt, 4667 Telegramme aufgenommen und 60

Femilleton.

Dağ die Rinder des preufifden Rönigebanfes mit Baffer aus bem Jorban getauft werben, ift eine in Ber-fin wenignens allgemein befannte Thatlache. Doch fibgt bielin wenigstens allgemein bekannte Thatkacke. Doch stögt diejelbe außerbald Bertins noch vielsach auf Zweisel und Widerjoruch. Ein solcher veraulaßte die Redaktion des "Oppeln.
Wochendt.", ich um Auskunft an den Konfisterialrath Orpanber, der die Tause des jüngsten Prinzen, des Brinzen Joachim,
vollzog, zu wenden, der denn auch die Antwort gab, daß die Tausen im Königlichen Hauf die Antwort gab, daß die Tausen im Königlichen Hauf die flets mit Jordanwasser vollsogen werden, von dem ein Vorrath in der Schlößlapelle aufbewahrt wird. Nuch don der iest vollzogenen Tause des Brinzen Joachim ist das übrig gebliedene Wasser sorzsätlig aufgeldart und dorthin zurückelieiert worden.
"Die vernstische Murter Gottes" Laplan Luick-

berger hatte in einer Berfammlung au Florsbeim die German in auf dem Riederwalde die "vreuhische Mutter Gottes" genannt. Wie die Rolln. Bolfeig," mittheift, verfügte das Brovingialichulfollegium in Koffet, daß das Karatorium Drn. Quichberger als Religionstehrer des Frankfurter Gymnasiums und ber Geleftenichule abjegen folle, mas auch geicah. Der Bifcoi, ebenfo wie ber Rapian ergriffen jedoch Refurs an bas Dinifierium; Erfleter bat inbeffen porläufig einen anberen Geifilichen mit ber Ertheilung bes Religiongunterrichts

Gin entfenticher Unglindefall bat fich in bem Rubereborier forit bei Berlin ereignet. Dafelbft maren mehrere Arbeiter mit holgindlen beichaftigt, wobei eine ftarle Riefer nicht an Salle fommen wollte, obwohl biefelbe nach ber Unficht ber Leute gehorg frei gemacht und durchauen war. Der unter den Holge den Gestellern beschäftigte Arichen Beige begab im Kolge dessen in die um die Wurzel des Bannes angefen Angenblich fürzie aber ihon der Bannes and die Angenblich fürzien. Angeben der General Soundis die Witzelen and der Anger Angenblich abreiten, nachdem der General Soundis die Witzelen and der Anger Anger intervendischen Angenblichen Anger Anger in die einem Angenblichen Anger Anger in der Anger

Radridten aufgenommen und übermittelt offentlichen Berniprechitellen find in 991 gallen benutt morben. Im Boftbienfte find bier 80 Beamte, 121 Unterbeamte, im Telegraphenbienfte 70 Bramte und 16 Unterbeamte, mitbin sufammen 287 Berionen beidditigt worden.

* Borfteflung ber Refruten. Seute Bormittag 10 Uhr fand auf bem Benghauspiage bie Borfteflung ber im vorigen Berbft bei bem biefigen Grenabierregiment eingestellten Refruten bor bem Kommanbanten des Regiments, herrn Oberfi bon Oppen, ftatt. Morgen wird in Deibelberg bie Borfiellung ber Refruten bes bortigen Bataillons vor

" Menbau eines Mealidinigebanbes. Bu bem neuen Realichulgebaube, welches bor bem Beibelberger Thor an ber Stelle errichtet wirb, woielbit ehemals bie Turnhalle bee biefigen Turnvereins ftand, werden gegenwärtig bie Jundamente gearaben. Das Gebaude ideint, nach ber Größe ber burch einen Battenverschlag abgegrengten Blade zu ichliegen, einen großen Umfang gu erhalten.

* Umwandlung des Baradeblages in eine Anlage und Berlegung ber Meffe. Die Ummanblung bes Barabeplages in eine Anlage wird zwar allieits begrüßt, jedoch
feblt es auch nicht an Stimmen, welche fich gegen bieies Brojeft ansiprechen. Die hauptbebenten, die man argen die geplante Anlage bat, conzentriren fich auf Die burch bie Ber-wandlung bes Barabeplages in eine ftabtifche Anlage noth-wendig werdende Berlegung ber Meffe, Bobin foll bie Reffe tommen? Das ift eine Frage, die Jebermann intereffirt und Gebermann angeht. Auf einen außerhalb ber eigentlichen Stadt gelegenen Blat, vielleicht auf ben Resplas überm Recar, fann und barf biefelbe nicht verlegt werben, foll fie Redur, tann und barf biefelbe nicht beriegt werben, wu nicht jebe Bebeutung verlieren. Much murben fich bie Bachter ber Megbuben für eine folde Bertegung ber Beffe bebanten. Bie nun verlaufet, foll bie Bertaufemeffe in Butunft auf bem Sprifemartte abgebalten werben. Diermit fonnte man fich icon einverstanden erffaren, wenn nicht daburch die Berles gung bes Modenmarttes fur bie Dauer ber Reffe nothwengung des Wochenmarkes für die Dauer der Resse notdwendig würde. Um Messe und Wochenmarkt aemeinsam auf dem Spessemarkt abzuhalten, dazu in dieser Blat zu kein, eine unnemiössliche Tdatsache, welche gelegentlich des letzten Weihnachtsmarktes flar zu Tage getreten in. Es bleibt also nichts weiter übrig, als entweder auf die Berlegung der Wesse auf den Spesiemarkt zu verzichten oder den Wochenmarkt für die Dauer der Messe zu verlegen. Wochen aber mit dem Wochenmarkt? wird man allgemein fragen. Auch diernan dat man zwar schoon gedacht und will man den Bochenmarkt stredie iragliche Zeit theilweise in den kleinen Blauten und theile iragliche Zeit theilweise in den kleinen Wagelen und theile zwar icon gebacht und will man den Wockenmarkt für die fragliche Zeit theilweise in den kleinen Blanken und theilweise auf dem Godelsmarkt abhalten. Mun wird aber Zebermann augesteben mussen, daß diese Bläte für die Abhaltung eines Wockenmarktes unbedingt zu klein sind, umsomehr als die kleinen Blanken ichon jeht theilweise zu Marktzweisen benngt werden. Auch noch ein anderes sehr gewichtiges Moment spricht gegen die Abhaltung des Bockenmarktes auf den fleinen Blanken und dem Godelsmarkt. Eine Dauptbedingung für die aute Frequenz eines Marktes ich daß der selbe möglichst im Mittelpunkt der Stadt abgehalten wird. Ban den kleinen Blanken und dem Godelsmarkt fann man nun den kleinen Blanken und dem Godelsmarkt fann man nun den Mockelsmarti fine beiterbillitt der Sidot abgegatten wird. Son den fleinen Planken und dem Godelsmartt fann man nun aber keinestwegs fagen, daß fie im Mittesbunkt der Stadt itegen. Man bedenke nur, welchen Weg die Bewohner der Redargarten machen muffen, wenn fie einen auf dem Gockelsmartt ftarifindenden Wochenmartt besuchen wollen. Die gange Frage ist somit eine febr beitle Angelegenheit und muß nach allen Seiten bin auf bas Einaebendfte gebrüft werben. Auf bielen Seiten ist man ber Ansicht, baß es bas beste ift, die Messe auf ben Blanken, sowie auf bem Strobund grucklmarkt abzuhalten und find wir von verschiebenen biefigen Ginwohnern erlucht worben, eine biesbezilgliche bffente liche Unregung ju geben, welchem Erjuchen wir bei biefer Gelegenheit um fo lieber nachtommen, ale biefer Bion jebenfalls feine auten Seiten bat und ber eingebenben Erwagung werth ift, werm er allerdings and feine Schattenfeite baben burfte. Mannheim ist eben leiber nicht reich an öffentlichen Blaben, io daß man eine große Auswohl in dieser Beziehung nicht hat. Berkehrsbindernise können durch eine auf den Planken abzuhaltende Messe fram enisteben. Daß die ganze Frage eine brennende ist, wird wohl jedem flar werden, wenn wir beimen, daß mit der Umwandlung des Baradeplages in eine Anlage, nachbem ber Burgeransichun in feiner nachften Difti-woch flatifindenden Sigung feine Buftimmung bagu gegeben naben wird, fofort in Ungriff genommen werben foll, fo bas Die Maimeffe icon nicht mehr auf bemfelben flatifinben

* Santhatigfeit, In ben lehten Tagen ift, infolge ber milben frühlingeartigen Witterung bir Bauthatigfeit in unferer Stadt wieder aufgenommen worben, allerbing mot unferer Stadt wieder aufgenommen worben, allerbing mot unserer Stadt wieder aufgenommen worden, allerdings noch in beichränftem Umfange, indem vorläufig mur an den Reubauten gearbeitet wird, welcht im vorigen Jahre in Angriff genommen wurden, an denen wegen der eingetretenen Kälte aber die Arbeiten eingeftellt werden mußten. Sollte die gegenwärtige milde Lemperatur anhalten, so dürfte die Bauthälfelt jedoch alsdald zu einer allgemeinen werden. Der Ausdau des Friedrichstings, welcher rüftig sortichreitet, wird vorauslichtlich auf die Baufuft in jener Stadtgegend einen günftigen Einflinß aussüden, so daß der sich von dem Beibelderger Thor nach der Recarbrude erstreckende Ringstraßen, theil auf der nach der inneren Stadt zu gelegenen Seite sehr theil auf der nach ber inneren Stadt zu gelegenen Seite febr balb ausgebaut fein burfte, umfomehr als bie bafelbit noch verfügbaren Bauplage nur noch febr wentge find. Bon bem

die Tochter bes Berunglückten mit dem Mittagessen für den Bater an Ort und Stelle gekommen war, so daß sie Augen-zeugen bes entseplichen Unglücksfalls wurde, von dem sie pater ber franten Mutter und ber jungeren Schwefter Runbe

bringen mußte. Gin Spienenfang. Riefiges Belächter erregt in Baris ein luftiges Geichichten, bas biefer Tage auf einem fort in ber Umgebung ber Stadt paffirte. Anläglich ber legten Spionenfalle mar burch militariiches Runbichreiben allen Boiten zc. aufs Reue bie größte Bachfantleit empfoliter worden. Kommt da nun an einem sonnenhellen Rachmittage ein eleganter Bagen den Berg binauf gefahren, der gum Fort X führt. Zwei vornehme Bergen und eine feine Dame fleigen aus und geben rubig den Festungswerfen zu; einer der Herren Der Mojor mit feinen Baften und feinem Wagen bis gu ipater Abenditunde in einger Gesangenschaft ausharren. Dann tom einblich der wochhabende Offizier zurück; aber die Sache wurde nicht bester Denn da der maior sich nicht im sentimiren verwocke, is ließ ihn der Andere nicht lod. Jest sing eine arose Telegradditerei awischen dem Fort und Boris an, und um zwei Um Randick duriften die undorfichtigen Fortbesicher

ehemaligen fleinen Schlohoarten ift jest fo gut wie ger nichts mehr zu bemerfen. Rur bie und ba erblidt man noch einen im Erbboben ftedenben Baumftumpf und diese lesten Ueberrefte eines ebemaligen, namentlich im Sommer febr bubiden und angenehmen Bromenabenweges werben aus andigen into angenegmen Frontenavenieges werden aus bald berichvinden. Gegenwartig ist man icon eifrig mit ber Entiernung biefer Gaumwurzeln beschäftigt. Borauslichtlich wird mit der Henbeldung der Straten und den bamit verd bundenen Ausfüllungsarbeiten des auf der Rubweide zu errichtenden neuen Stadtsheils ichon mit dem Eintritt des Arübi webiete gu erichließen. Die Sehung ber Bandieine auf dem Briedrichtigen. Die Sehung ber Bandieine auf dem Friedrichseing, welche vorlaufig nur bis au bem nach dem Schubenhaus führenben Wege erfolgte, ift icon feil langerer Beit beenbet. Wie man uns mittheitt, foll demnacht auch mit dem Bilangen ber Baume auf dem Griebrichseing, pon Q 7 bis U 6 begommen werben, woran fich fobann bie endgiltige Bertigstellung ber auf biefem Tweil ber Ringfrage gu errichtenden Unlagen ichliegen burite, welche bie Bortegung ber bon bem Bahnhofe beginnenben Unlagen bilben Befanntlich ift auch bereits Die Trambahn bom jollen. Bekanntlich ist auch bereits die Trambahn vom Stadtrath veranlagt worden, wie von der Redarbrücke die gum Jungbusch, is auch vom Geidelberger Thor die gum Jungbusch, is auch vom Geidelberger Thor die gum Redarbrücke die Ringstraße regelmäßig zu bekahren und wird lich die Trambahngesellichalt wohl ichon in den nächstem Monaten zur Legung der Geleise auf diesen Gebeten entschließen mußen, kluch dieser Umftand, sowie des Weiteren die proefftirte Anlage eines neuen Stadtharkes in jener Gegend duriten auf die Entwicklung der Bauthätigkeit auf dem Friedrichseing einen günftigen Einfluß ansüben.

Rusere lieben Singvögel scheunen ichon in sehr der

Undere Angabi in ihrer often Beimath wieder eingetroffen au fein. Macht man bei der gegenwärtigen iconen Bitterung einen Gang ind Freie, so kann man icon allüberall ihr frohliches Gezwitiger boren, welches jeden Freund der Ratur in eine gehobene frobliche Stimmung verfetz, umsomedr als er die andeinnelinden Tone auf so lange Beit entbehren mußte. Hoffentlich macht und der Winter keine Biste mehr, damit die kleinen Natursänger ihre frühe Geimkehr nicht zu bereuen haben. Unfere lieben Singvogel icheinen icon in febr be-

Mannheimer Anderverein "Amicitia". In ber Dannbeimer Anberverein "Amieitia". In der borgestern statigesundenen Generalversammlung wurden folgende Gerten in den Vorstand gewählt: I. Präsident: Dr. Go. Eichelsmann, II. Bräsident: Ricol. Bitte, Rasser. F. M. Baum start, I. Schriftsührer: Mart. Köhler. II. Schriftsührer: Jan Bermeer, I. Auderwart: E. A. Sachs, II. Auderwart: Bhil. Lang, Auderältesten: Derm Dauer und Wild. Kenngott, Berwalter: Eug. Löwendaupt und als Bertreter der Passivität: Mar den Kunzendorff.

Der Partifulier-Schiffer-Verband "Ins et Justifia" bieit legtbin bierfeldit seine Monatspersammlung ab. Der erfte

hieft fenthin bierfelbit feine Monateverfammlung ab. Der erfte Bunft ber Tages. Orbnung betraf bie Beichafts Eintheilung ber Mannheim gu errichtenben Melbeftelle. Die entworfenen Bestimmungen wurden verlesen Melbestelle. Die entworfenen Bestimmungen wurden verlesen, gutgebeigen und angenommen. Diernach hat sich in Zukunft jeder Schiffer, der Mitglied des Berbandes ist, auf dem noch näber zu dezeichnenden Bureau ans und adzumelden. Die Geschäftisstunden sind einstwellen solgendermuken sestgescht worden: Bormittags von 10—11 und Nachmittags von 6—7 Uhr. Sobald die geschäftliche Eintheilung geregelt ist, sollen an allen versehrenzeichen Risben des Welbestellen errichtet werden, die natürlich Rheines gleiche Delbeftellen errichtet werben, Die natürlich alle bem Sauptbureau Mannbeim unterfteben. Der zweite Bunft der Tagesordnung betraf die Invaliditäts. und Alters-versicherung. Beguglich biefes Gefeges berricht noch voll-ftandige Unffarbeit, sodas nicht feftgeftellt werben fann, in welchem Berbaltnis ber hollandische Schiffer mit beutidem Berjonale und ber beutiche Schiffer mit hollandischem Berjonale, ober ber auf beutscher Strede jahrende hollandischem Berjonale, ober ber auf beutscher Strede jahrende hollandische Schiffer mit hollandischem Berjonal diesem Geset gegenüber fiebe. Der Borsihende theilt mit, dos das biefige Berficherungsamt, um Rarbeit über diesen ftreitigen Bunft zu bekommen, bebufs um Klarbeit über diesen streitigen Bunkt zu besommen, beduts genauer Insormation sich nach Karlsrube gewandt habe und er hoffentlich in der Lage sei, dierüber in kommender Monatsvoeriammtung die nötdige Aufkärung geben zu sommen. Der Bunkt der Tagebordnung betraf die Hofflicht Berscherung. Bon der General-Agentur der Bersicherungs Aftien. Gelellichait "Allianz" zu Berlin wurde dem Berbande des, der Bersicherung der Hafülle, welche dritten fremden Bersonen durch den Betriede Unfälle, welche dritten fremden Bersonen durch den Betriede ihrer Schiffe zustogen, dahin gehend ein Offert eingereicht, daß wenn eine Anzahl Mitglieder der Bersicherung beitreten, man dem Berbande die gleichen ginzitigen Bedingungen siellen wolle, welche den großen Rhebern eingeräumt worden seien. Darnach beträgt die Prämte sitz Dastussliche Arden. Es wurde beschofen, mit der det. General-Agentur behufs genauer Information näher in Berdindung at treten, und, wenn die Bedingungen annehmbar bindung zu treten, und, wenn die Bedingungen annehmbar find, die Mitglieder aufzusordern, dieser Berficherung beigutreten. Bon dem Stragen und Alugbanamt Speper ift auf die am 2. bieses Monats durch ben Berbaud eingereichte Beschwerbe wegen ber unterhalb Maximittansau im Fahrwaffer vor Anfer liegenden Rheinmuble, ein Antworfdreiben eingesaufen, worin die betr. Behörbe eingelne in jener Eingabe gemachte Buntte widerlegt, jedoch baupifach-lich betont, daß sie bafur Sorge tragen werbe, daß berarfige Beschwerden in Bufunft nicht mehr vorfommen. Auf bei Bauptversammlung ju Koblenz famen die zum Nachteils

daß ihr nicht nur traftvolle Mittel der Betonung, sondern auch ausgevägte Zeichen und Geberden zur Seite sieben, und so kommt es, daß dei den Bezopften die Geberdensprache sich durch besondere Lebbastigseit und groteske Formen äußert. Gern streckt man in China die Zunge aus, um Furcht oder Ber wund der ung kund zu geden. Große Angit abet verrätb man dadurch, daß man mit dem Zeigekinger die Gerwand des wohrt, als wollte man den Angischweiß entiernen Mitunter wird dies Geberde auch dazu angewendet, um großes Schamgekült zu bezeichnen, und in allen Häller legt es davon einen Beiveis ab, daß die in Rede kedende Angelegenheit als ernst und gekührlich anzusehen ist. Däusse sieht man die Söhne des dimmilischen Keides lach en, selbst wonn sie don einem Todese oder ionitigen Unglücksfall sprechen. Er ich üttert aber elwas iehr spasiales ihr Zweden. Er ich üttert aber elwas iehr spasiales ihr Zweden. Er ich üttert aber elwas iehr spasiales ihr Körper zurück, und mit Taranen in den Augen drechen sie in ein lautes Gelächter aus. Aft ein Chimese är gert ich in wirte er gewöhnlich seinen Körper nach vorn. Bur ielben keit ansistellt er gewöhnlich seinen Körper nach vorn. Bur ielben keit ansistellt er gewöhnlich seinen Körper nach vorn. Bur ielben nie in ein lautes Gelächter aus, Ift ein Chinese argerlich to wirft er gewöhnlich seinen Körver nach vorn. Bur ielben Beit gestikulirt er bestio, greint with in die leere Luft und pringt auf, als wenn er auf etwas treten wollte. Sein klugen scheinen auch mitunter aus den Höblen zu treten, und er stottert bei jedem Sas. Chinesinnen alle derrichaft über sich leiber und ihre Hanner und scheinen alle derrichaft über sich seinen Gram auf verschenen Art aus. Als allgemeine Regel dari ersten, daß man das Weit ein nicht als ein Beichen des wahren Kummers ansehen kann, da es buch nähind, auf Bestellung geschiebt. Trauernde Chinese brechen gans ploblich in snutes Geberh aus und bedren ebense nochie, io ließ ihn der Andere nicht los. Sept fing eine Nacht fan der Andere nicht los. Sept fing eine Nacht für Klachts durften die unvorsächtigen Fortbesicher gant plöhlich in lautes Gehehlt and und bören ebenft abertien, nachdem der General Soundis die Bürgichaft seinen Abjutanten übernsommen batte. Ale der Anjor am andern Worgen der iemem Chef meldete, ioll idm er mit irrundlichem Lächen gesogt denen: "Bir sind doch recht er seine Hülte und verdreht die Angen. War fann nicht bedaubten, das nan Ehinefen von erreibt die Angen. War fann nicht bedaubten, daß nan Chinesen von erreibt die Angen. War fann nicht bedaubten, daß nan Chinesen von erreibt die Angen. Wei keinen ihrendlichem Lächen gesogt den eine Korgen der seiner Korgen der seinen Gerinden ihren sich er kann nicht bedaubten, daß nan Chinesen von erreibten sebe Vei Krauen ist die dolbe Röthe der Scham überhaupt scha

Bannbeim, 20. Gebriar.
ber Schiffer bestehenden Usancen einzelner Lösch- und Labedlape zur Besprechung und wurde bamals beschlossen, die dandelssammer in Mannbeim zu ersuchen, in den bortigen Usancen die gleiche Bestimmung, wie in den bortigen Usancen die gleiche Bestimmung, wie in den berigengen von Köln einzusichen ist ein Schreiden vom Daien-Kommissariat Köln eingelausen, worin man den Berband in Kenntniß sett, daß die Kolner Usancen nach den Mannbeimer Usancen umgearbeitet worden find und sich denselben nunmehr eing anschließen. Wan bedauerte dieses sehr lebbast, banptiächlich deshalb, weil von Seiten dieser Korporationen steis Beichlüsse gesät und Reutrungen eingesübrt würden, die über das Bobt und 218-be ber Schisser entscheiden, während man es aber nicht im Beber Schiffer entideiben, mabrent man es aber nicht im Beringiten für notbig finde, auch einmal bie Anficten ber Schiffer, Die es boch ipeziell angebe, bierüber zu horen. Dan faste bestalb ben Beichluß, die notbigen Schritte einzuleiten, bamit ber Berband in Butunft bei berartigen wichtigen Regers ungen ebenfalls mit jur Berathung gezogen werben moge. Rach einigen weiteren Beiprechungen, welche hauptjächlich zwei Fälle zu Ruhrort wegen fogenannter Liegetage betrafen, beren Regelung ber Berband in die Sand genommen hat, erreichte die Bertanmilung ihr Ende.

Die Ueberrefte bes romifchen Caftells ibnnen, wie wir icon lurg gemelbet haben, bei bem gegenwartigen nieberen Bafferstand febr gut in Augenichein genommen wer-Bubem ift Sorge getragen worben, bag man vom ganbe den. Zubem ist Sorge getragen worden, daß man vom Lande aus trodenen Jußes auf die alten Mauern hinüberkommt. Ein unternehmender Mann wird noch in dieser Boche ein gangbores Gerüft um das alte Mauerwerk anlegen. Bom "Castell" zu sprechen ist nun allerdings eine etwas gewagte Sache. Thatjache ist zu daß an der Stelle eines der fünfzig römischen Castelle des Rheines lag. Aber der Rhein hat es unterspült und gestürzt. 1380 wurden die Mauern wieder gesehen und zulegt 1750 mit einiger Zuverlässischt von dem damaligen Speyerer Reltor Ligel fonstatiet. Gente liegen fie theilweise gegen 60 em über dem Wasserspiegel. Die von einem biestgen Blotte gebrachte Rachricht, daß die Ueberreste des Casiells gegenwärtig gesprengt würden, dernit auf Undes Caffells gegenmartig gesprengt murben, beruht auf Un-

richtigfeit.

Schnellaufer Scharnberger. Wie wir in Erfahrung gebrocht haben, wird uns in einigen Tagen ber bier so berühmte Schnelläufer berr Jean Carl Scharnberger vom biefigen Athletenelub mit feinen Brobuttionen erfreuen. Derfelbe hat bereits schon im vorigen Jahre bewiefen, bag ein eine gang bebeutenbe Musbauer befigt, indem er in bem furgen Seitraum von 57 Minuten die Strede von Mannheim nach Seibelberg jurudifegte und dabei ben amerikanischen Schnell-läufer herrn Carl Schaaf um 2 Minuten ichlug. Ebenso bat er in biesiger Stadt ben Barabeplag in der Zeit von 53 Minuten 50 Mal umsprungen. herr Scharnberger wird dies-mal noch bebeutendere Leistungen ausweisen und einen Preis für Denjenigen aussegen, welcher ibm feine Brobuttionen

" Wegen Mangel an Maum mußte beute bie Fort-

fehung bes Romans gurudgeftellt werben.

* Muthmafliches Wetter am Samitag ben 21. Febr Der Luftwirbel im Rorben Standmaviens ift wieder rud-läufig geworden und berichwindet gegen den Rordpol. Ander-jeits nimmt der Sochdruf in Mitteleuropa langiam ab, namentlich in Frankreich und Frland. Im mittleren Rusland hat ber Sochbrud nicht weiter jugenommen und beshalb wird der vom atlantischen Ozean nunmehr etwas beutlicher fic antundigende, aber langfam heranruckende Luft-wirbel bei uns teinen schweren Frost mehr veranlagen. Bor-läufig werden bei uns die schwachen nordöftlichen Winde noch andattern und am Samftag und Sonntag Morgens nebliges, tagsüber trodenes und mehrjach heiteres, Rachts flibles, tagsüber beim Sonnenschein ziemlich milbes Wetter im Befolge haben.

Metrorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Baumeter-	Thermometer in Celftus		Winbricktung")	hochfte und nieberfte Tem- prentur bes berg. Tages		
IN DEED	Eraden	Bends	Stärfe	Regimen	Minimum	
_T64,8	- 2.5	- 1.1	RI	+ 6.0	1 - 2.7	
and the same	Section .	5015300	- war a said	- Butter	disassan	

*) O Binbftille; 1: fdivaner Buftgug; 1: etwas fineter ze.; 5: Sturm: 10; Defan.

Ans dem Graffperjagthum.

Deibelberg, 19. Febr. Gestern brachte die hiesige Sindentenichaft dem scheidenden Krorettor, Gerrn Bros. Scholl, und dem sich ach nächste Jahr erwählten Brorettor, Gerrn Geh. Rath Schröder, den üblichen Facelzug dar. Forst, 19. Febr. Einem Ungluckssalle ist dabier ein blübendes Menschenleben zum Opser gesallen. Der 19jährige Anton Boser, war im Staatswald mit dem Ausdungen der Bäume beichäftigt, debei nürzte er so ungläcklich und zwar aus den Kops, daß er bewuhrlos nach Haus gebracht werden mußte und gegen Abend farb, ohne das Bewuhrsein wieder erlangt zu baden. erlangt ju baben. * Deflingen , 19. Febr. Diefer Tage legte babier eine

Mutter ihrem fleinen Kinde, um dasselbe recht warm ju balten, einen Krug, mit beigem Waffer gefüllt, ind Betichen bei. Der Bropfen ging beraus und Unterleib und Beine bes armen Kindes wurden jammerlich verbruht, jumal ge-

rabe Riemand anmejend mar

Billingen, 18. Gebr. Beftern berungludte beim Bolgführen ber vor Rurgem bom Militarbienfte entlaffene Sobn bes biefigen Lanbivirthe Meber. Er glitt in ber Rabe ber Stabt vor bem vorbeften Schlitten aus und 8 ichmerbelabene Dotsichlitten gingen ibm über beibe Beine weg, jo ban fein Auftommen febr zweifelhaft ift. - Bier-wirth Thoma in Bfoffenweiler wurde fürzlich in feinem Soule Rochte nach bem Schliegen ber Sausthure überfallen und burch Schlage auf ben Ropf betanbt. Run bat man ben muthmaßlichen Thater, einen Hohr neinder von bort, der es sebenfalls auf die Welder des Ueberfallenen abgeleben hatte und mit leeren Sanden die Flucht durch das Fenfter ergriff, als Thoma wieder zum Bewußtiein tam, einstweilen hinter Schlon und Riegel gefest.

Breiburg, 19. Jebr. Gestern Rachmittag war unfer sonst jo iriedlicher Borort ber Schauplat einer außerst aufregenden Scene. Gegen halb 5 Uhr zog von den Rieielselbern ber eine Botte Erdarbeiter, etwa 25 Mann, welche von ihrem Erbeitgeber, Untersehmer Ulrich, entlassen worden waren, unter Borantragung einer rotten Gabne vor deffen Saus, schlagen die Thur ein und bedrängteten ibn. Dem dier Antige folugen Die Ebur ein und bedrangten ihn. Dem bier ftationirten Schubmann, welcher Orbning in Die aufgeregte Menge daffen und die Sauptrabelofübrer verhaften wollte, wiberfesten fie fich mit offenem Dieffer, fo bag biefige Burger gu Bilfe eilen moßten. Es tam gu ichweren Bermundungen, und ichlieflich mußten die Meuterer bas gelb raumen. Sie fielen aber ben von Freiburg telephonisch berberujenen und ju Bug und zu Wagen berbet eilenden Schupleuten in die Banbe und wurden bis auf gwei Mann, welche ber erhaltenen Berlet-ungen wegen ins Spital gebracht werden mußten, in's ftabtische Bejaugnis eingeliefert.

pfälgifdy-heffifche Nachrichten.

Berggabern, 18, gebr. Anf ber Strafe gwifden Alingenminner und der sogenannten Banngasse bei Gleissellen, am Berg, wollte der Juhrmann ferd. Immel von
bier, welcher Beinfässer gesoben hatte, ein Rad unterlegen,
um ieine Bierde eiwas ausruhen zu lassen; plöstich scheuten
dieselben und riffen den Wagen den an der Strage besindlichen Abdang hinnunter, wodurch die auf dem Bagen beseitigten Saffer fich toften und herunterrollten; ein gaß mit 6 an Die preugifden Beborben ausgeliefert worden.

Ohm altem Bein wurde gertrummert, fo bag beffen Inhalt oollianbig verloren ging, wodurch bem Gubrmann ein em-pfinblicher Schaben erwachst.

Conllobenbach, 18. Febr. Dier verungludte bie Schwagerin bes Baumeisters berrn 28. Schöffler baburch, bag fie beim Berabholen von Strob von der Scheuer jo ungludlich berabfiel und ichmere Berletungen erlitt, an benen

ste alsbald vericied.

Bweibriden, 19. Jebr. Deute Racht ift Derr Oberlandesgerichtspräsident a. D. Frirbrich v. Rieffer nach langeren schweren Leiden im Alter von 81 Jahren gestorben.

Rleine Mittheilungen. Die Schuhleute in Birmafens wurden biejer Tage mit Revolvern ausgerüftet.
Das Revolvertragen ift in Birmsfens ohnebies, wie man
ans den verschiedenen Beitungsberichten über Raufbandel ichließen bari, jur Gewohnheit geworben. — In Bud-wig & bafen bemertte ber etwa 27 Jahre alte Arbeiter Bucheder von Jagelheim, welcher mit Schmieren eines burch Dambi betriebenen Aufzuges beichäftigt mar, nicht, daß der Apparat in Bewegung geset wurde und von oben berabtam. Als der Arbeiter die Gefadr wahrnahm, war es zur Rettung bereits zu spät; er wurde von der Majchine noch erfaßt und erhielt mehrere erhebliche Berlegungen. — In Eichd ach sind die Nasiern so bestig aufgetreten, bah Die obere Schule bis heute nur noch von 25 und bie untere Schule nur noch von 4 Schülern besucht werden kann. Seleten findet fich ein Saus, in welchem nicht diese anstedende Krantheit ibren Einzug gehalten hat. — In Worzhe im zog sich der Dienitknecht bes Dekonomen Jakob Beder II, von dort, Ramens Friedr, Kreuß, beim Abwersen von alten Weidendammen eine schwere Berlehung zu, die denjelben vordussichtlich mehrere Wochen arbeitsunsähig machen wird.

Gerichtszeitung.

*Mannheim, 18. Hebruar. (Schoffengericht.)

1) Rauimannslehrling Gustav Specht von hier, Realiculer Baul Burich von Met und Boltsschüler Dermann Trabold von bier, sammtliche bes Diebstahls angestagt, wurden zu einem Berweis verurtheilt. — 2) Taglobner Franz Riefinger von Käjerthal erhielt wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 3 Tagen. — 3) Gegen Tagsohner Wishelm Groß von Flinsbeim wurde wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen ersannt. — 4) Konstantin Gob Wittwe, Eva geb. Weltenreutber dier, wurde wegen Ueber-Bittwe, Eva geb. Bellenreutber bier, murbe wegen lebertretung bes § 51 Biff. 1 B. St. B. Mit einer Gelbstrafe von 15 M. belegt. Begen Rubendrung wurde biefelbe freisgesprochen. — 5) Begen Reffelichmied Michael Gröhinger von Bartboloma vurbe wegen Thalichteiten eine gaftfirafe von 14 Tagen ausgesprochen. — 6) Taglobner Abam Rothenberger von Rheinsheim murbe wegen Beamtenbe-leidigung in eine Gefängnifftrafe von 6 Bochen verfallt. — 7) Joief Ritscherle, Ruticher von Beutbern, angestagt ber Bedrohung, erhielt eine Gelbstrafe von 25 M. — 8) Dem Jatob Malbinger, Former von Weinbeim, wurde wegen Biberstands eine Gesangnisstrafe von 3 Wochen auserlegt. — In einem Falle erfolgte Freisprechung ber Angeflagten, zwei weitere Falle wurden bertagt, ein weiterer Fall burch Aufbebung der bezirtsamtlichen Strafverfügung erlebigt.

Cageonenigkeiten. - Frantfurt, 19. Gebr. Auf bem Beg gum Amtsgericht trug fich beute Bormittag ein tragifcher Sall gu. Die fur neun Uhr falligen Gachen waren aufgerufen; ihnen folg.

für neun Uhr fälligen Sachen waren aufgerufen; ihnen folgten die Termine, die auf 10 Uhr bestimmt waren. Ein betagter Mann eilte, als er seinen Namen hörte, die Trebve empor, sehte sich aber auf dem halben Weg nieder und blied undeweglich siben. Im Gerichtsfal wurde seine Sache verdandelt und da er nicht erschienen war, er in seiner Abwessenheit zum Auszug verurtheilt. Das Urtheil wäre nicht nöthig gewesen; während man seinen Jall verhandelte, hatte ein plöhlicher Tod seinem Leben ein Ende gemacht.

— Frankfurt, 19. Febr. Der Rentier Georges Kohler, der auf dem Wissenhüttenplat dahter eine eigene Villa besoh hat seinem Leben durch Bergistung eine Ende gemacht. Er datte vorder seiner in Giesbaden verheiratheten Tochter die Albssch, sich das Leben zu nehmen, brieslich mitgetheilt und gleichzeitig die Schlüssel zu der Billa beigelegt. In Folge bessen reitse der Schlüssel zu der Westerberen, der Bestigen reitse der Schwesserden sosort bierher, um sich in Gemeinschaft mit der Schwesser des Kerstordenen, der Bestiger eines hiesigen renommirten Hotels, und der Polizei zu übermeinschaft mit der Schweiter des Verttorbenen, der Beligerin eines hiefigen renommirten Hotels, und der Bolizei zu übergeugen, od Robler seine Absicht ausgeführt habe. Bei der Nachforschung sand man ihn todt in dem Bette seines Schlafzimmers. Auf einem Tische neben dem Bette hatte er die Wäsche gelegt, mit welcher er für die Beerdigung bekleidet werden wollte. Das Motiv zu dem Selbstmord ift noch nicht ausgeklärt, man vermuthet es aber in dem Berhältnig, das Kohler mit der Directrice eines hiefigen Geschäftes augeknüpft hatte. Er ist am Dienstag Abend noch spat mit der Dame die ihn zur Geiralb dranate und erst fürzlich geschaftes

früpft batte. Er ift am Dienstag Abend noch spat mit der Dame, die ihn zur Heirald brängte und erft fürzlich geäußert hatte, daß dis zum Mai die Hochzeit sein iolle, in
der Rabe seiner Wohnung und später im Bestibnle des
Hauptdahnhofs gesehen worden, wo er bewegt Abschied von
ihr nahm. Robler ist 58 Jahre alt geworden, er war Wittwer
und hinterlägt 2 Töchter.
— Berlin, 18. Jedr. Eine recht desperate Rüchense ist
das Rädchen Anna Bamad. Sie glaubte Grund zu haben,
mit ihrer Berrschaft unzufrieden zu sein, und um diese recht
empfindlich zu schädigen, stedte sie aus Rache die Wohn ung
in Brand. Dabei ist die Bamad recht spitematisch zu Wert
gegangen. Sie hat Betroleum auf die Röbel gegossen, bann
die Betten, den Schreidtich und ein Sopha angezündet und
schliehlich ihre eigenen und ihrer Heider in einen ichlieblich ihre eigenen und ihrer Berrin Rleiber in einen Rorb gewadt, mit dem fie aus dem Daufe lief. Auf der Trepbe begegnete fie bem Stieffobn ibrer Berricaft, bem fie in aller Rurge bie Mittheilung machte, bag es in ber Wohnung brenne. Der junge Mann alarmirte bie Nachbarichaft, ber es gelang, bes Feuers berr ju werben. Danach veranlagte man bie Gefinahme ber Bamad, die behauptete, bag fie bie in bem

Rorbe besindlichen Rieider ihrer verrin habe retten wollen.

— Berlin, 18. Jebr. Graf Rieist wom Log ift wieder verhaftet worben. Gestern las er noch in seiner Stamm-Bobega mit viel Behagen die Berichte, welche die Blätter über ihn und sein Kandoldies Treiben veröffentlichten und renommirte laut damit, daß man ihm boch nichts werbe anhaben fonnen. Er batte indeh die Rechnung obne den Staatsonwalt gemacht, der bon den neuen Ausschreitungen "Boger-Karls" burch die Zeitungeberichte Kenntnig erhalten batte. Wegen des von Aleift begangenen Sausfriedensbruches ift ber erforberliche Strafantrag bisher nicht geftellt worden, und beguglich ber bom Grafen an feinem Aurier verübten Rorberverlebung, welche von Amtelwegen ju berfolgen ift, mar bas polizeiliche Ermittelungsverfahren noch nicht abge-ichloffen. Benn tropbem bie Staatsanwalischaft bie Bieber-verhaitung bes "franfen Mannes" verfügte, jo geschah bies mobl nur aus bem Grunde, weil berfelbe ben ibm gemabrten Urlaub gröblicherweise migbraucht hat und noch weitere Eg-

aeffe besselben zu besurchten nanden.

— Berlin, 19. Jebr. Der besannte Bilbbauer Brofessor guerssen ist gestern im Atelier ber technischen Sochichule in Charlottenburg plöglich berftorben. Die unerwartete Nachricht bavon bewirfte, daß die Gattin des Künstlers, von einem Schloganfall getrossen, auch verschie d.

— Etettin, 17. Jebr. Der nach Unterschlagung bedeutender Summen Ende Oftober v. I. von Stettin gestächtete Banquier Albert Jung flau s, der nach langen Irriabrien und in Artisch in Artische ergriffen und in Bielband in Balt gehörten

endlich in Tiflis ergriffen und in Rugland in Sait gebolten murbe, ift am Camflag in Epbtfubnen von ben ruffifchen

Trebnin (Schleften), 18. Gebr. Mul ber Chauffee nach Brestau ift ber Siellenbesiverfohn Bartich, ber eine aröffere Summe Gelbes, ben Erlos inr verlauttes Dols, bei fich führte, überfallen, ermorbet und beraubt worben. Die Section ber Leiche ergab, bag bie Schadelbede bes Ermorbeten an funf Stellen burchichlagen war. Bon bem Thater fehlt noch jebe Spur.

- Mus Elfag Lothringen, 17. Febr. Ein etwa 60-jabriger Mann von Ettenborf, ber oft bem wohlfeilen Branntwein gu viel guipricht, ftieg die Betroleumlampe um, Braintipein zu biel julpticht, fiest die Vereimmlampe um, wodurch die Rieider in Grand geriethen. In sast leblosem Bultande wurde der Alte von seiner samilie aufgefunden. — In Lüpelstein wurde ein Mann beerdigt, der seinen Tod auf recht seiten Werte gefunden hat Der einen Tod auf recht seiten Wurde ein Einmarkfied in den Rund genommen und auf unvorsichtige Weise verschlungt. — In Rüsbausen bewerten Arbeiter, daß die Bordinge in einer Wohnung an der Altstrecher Strage in hellen Flammen ftanben. Sie drangen in das Saus und in die Wohnung, wo fie die Bewohnerin, die 91 Jahre alte Frau Simon Wallach und deren Magd vom Rauch fast erstickt bewußtlos vorfanden. Jast alle Mobel des Schlafsimmere maren verbrannt. Bermuthlich bat die alte Dame in ber Racht bas Licht angegundet und bas noch brene nenbe Streichholz auf ben Teppich geworfen. Bum Blud tam noch rechtzeitige Mettung. Die Magb hat Brandwunden babongetragen

- Mus Smlesmig Colftein, 17. Febr. Folgenbe fechs Baare seiern in dem Siadichen Burg auf Febmarn im Laufe dieses Jadres das Feit ihrer goldenen Hochzeit: Maurerweister hammer und Frau, 80 resp. 71 Jahre; Tischelermeister Kodiss und Frau, 80 resp. 75 Jahre; Tischelermeister Robiss und Frau, 80 resp. 75 Jahre; der frührte Stellmacher und jeht Betvoter auf St. Jürgen, Alingenberg und Frau, 84 resp. 72 Jahre; Schneibermeister Beber und Frau, 76 resp. 75 Jahre; Obertnabensehrer a. D. Rubser und Frau und Brieftrager Danielsen und Frau.

— Trieft, 18. Febr. Im Borberraume des am 13. d. M. ous Calcutta angelangten, am Rolo Ar. 2 des neuen

M. aus Calcutta angelangten, am Molo Rr. 2 bes nenen Safens veranterten Elondbampfers "Medufa", worin fich 7000 Ballen Bute und Samen befanden, brach aus unbefannter Urjache Zeuer aus. Die Mannichaften ber benache barten Schiffe eilten fogleich gur Gilfe berbei, fpater ericbienen gablreiche Loichmannschaften, welche mit zwanzig Bumpen an der Bewältigung des Brandes arbeiteten. Das Feuer nahm bedrohliche Dimensionen an, so daß man icon an die Berfenlung des Schiffes dachte; doch konnte das Feuer, nachdem das Magazin unter Wasser geseht worden war, um 1 Uhr bewältigt werden. Der Schaden dürste ein bedeutenber fein

London, 16. Febr. Gine offizielle Befanntmachung zeigte biefer Tage an, daß bor einiger Beit in Auftralien ein gewiffer Beinberger, baberifcher Abfunft, geftorben fei und ein Bermogen von 72 Millionen Dollars binterlaffen babe. Die Erben murben aufgeforbert, fich ju melben. Es bat fich berausgestellt, das ber Erbe ein in Konftantinopel wohnbafter Ingenieur war, ber eine geborene Beinberger geberrathet batte. Diefer Mann bat fich inzwischen burch rechtstraftige Urfunben beim englischen Konfulat in Konftantinopel legt-

- Robenhagen, 18. Jebr. 3m Armenhaus ju Brefte auf Seeland find bie Boden ausgebrochen. Bereits vier Salle find porgefommen.

- Reinhort, 18. Febr. In einem Gifenbahmvaggon amifchen Sanct Louis und Bitteroch fpielte fich eine mert= marbige Tragbbie ab. Als ber Bug bie Station Bolofnob in Arfanjas verließ, fenerte ein Baffagier ploblich einen Revolver auf ben eben eingestiegenen Remporfer Sandlungereifenden Ifibor Meper ab. Der Gous tobtete ben Reifenben fofort. Der Conducteur jog bas Blodenfignal, um ben Sug anguhalten, als ber Morber auch ihn tobt fcog. Die Baffagiere flüchteten aus bem Baggon, aber einige nahmen ben Doppelmorber feft, ber fich als ein feinen Bartern entiprungener Grefinniger entpuppte.

— Rew Bort, 18. Febr. Unweit Rewion (Rorbcaro-lina) fturate ein Bahugug von einer breißig guß hoben Bride herab. Behn Baffagiere wurden getobtet, viele ichwer verlest.

Künftes Akademis-Concert.

Berr Brofeffor Brobsty aus Leipzig, welcher im geft. rigen Alabemie-Concerte bas Bruch'iche G-moll Concert und einige Meinere Solofinde fpielte, ift einer ber tuchtigften mobernen Beiger, bei bem fich außerorbentliche technische Fertigfeit mit verftanbnigvoller Erfaffung bes geiftigen Inhalts ber Compositionen paart Gein Spiel vergichtet auf Die Geltenb. machung blenbenber Gifette, es ift ein bon fünftlerifchen Empfindungen befeelter Bortrag. Beiber tam ber erfte Gas bes Brud'iden Concerts nicht fo rein gur Birtung, als man es batte erwarten burfen; ber Ton war nicht ausgiebig genug, er flang oft fpip und bie Laufe maren mitunter vermifcht. Doch fcon im gweiten Sage ftanb ber Runftler gang auf ber Sohe ber Aufgabe; ber Bortrag mar tiefbefeelt und frei bon füllicher Manirirtheit. Immer mehr entfaltete fich bie Runft Brobath's, fo bag er ichlieglich einen großen und berechtigten Erfolg errang. -

Unfer treffliches Theaterordefter führte eine Symphonie uon Sabon und ein bis jest in Deutschland unbefanntes immphonisches Bert bes ruffiiden Componiften Borobin auf. herr hoftapellmeifter Beingartner bat in biefem Blatte eine Ginführung in bas Borobin'iche Bert beröffent. licht; er folgte bamit bem Beifpiele, bas Ferbinand Siller als Beiter ber Burgenich-Concerte gegeben und bas an fich berechtigt ericeint, weil es bie Beweggrunde ber Concerts birigenten bei ber Bahl ber Berte ertennen lagt. Bir haben ben Ausführungen bes frn. Beingartner gern Raum in unferem Blatte gegonnt, weil es immer intereffant ift, ben geiftvollen Beiter unferes ftabtifden Dufitmefens plaubern gn boren und - fcmarmen gu fegen, wir haben and als bofliche Beute ben herrn hoffapellmeifter fich grundlich aussprechen laffen, bevor wir gegen manche feiner Unfichten unfere Bebenten porbringen wollten. herr hoftapellmeifter Beingartner ift Enthufiaft; Die Rritit barf fich nicht bom Enthufiasmus forts reigen laffen, benn, wenn auch ein geiftreicher Dann einft behauptet bat, bag bie Liebe nicht blind fei, fonbern vielmehr febend mache, fo ift es boch nur ju natürlich, bag bie Diebe und ber ihr fo nah verwandte Enthufiasmus Gebler und Schwächen verfleinert und Borguge ins Ungemeffene fteigert. Berr Beingartner freut fich in ber Borobin'iden Somphonie bie Buge einer intereffanten Berfonlichfeit zu erbliden ; fie ift ihm Die geiftige Rundgebung eines Talents, bas abjeits von ber breiten Beerftrage feine eigenen Bege fich babnt. Aber die Freude an ber Befanntidiaft mit einer fo eigenartigen Ericheinung, last Deren Beingartner die Borguge anberer Berfonlichteiben nicht

nur überfeben, fie führt ibn ju Berfleinerungen und fomit aur Ungerechtigfeit. Gang nach bem Grundian "Car tel est mon plainir" thut Berr Beingartner bie "Allabemifer" ab, welchen die Borobin'iche Somphonie nicht ale ein jo augerordentliches und babei auch noch ale ein funftgerechtes Wert ericheint; ,mogen fie rubig ben Ropf ichutteln und vorbeigeben" jagt ber herr hoffapellmeifter und glaubt bamit jeben fünfterifchen Ginmanb ber "Alfabe" mifer" abgeihan gu baben. Glaubt er bas mieflich? Richt boch; herr Weingartner ift ein gut febr gebildeter Mufifer, ale bag es ibm gleichgiltig fein tonnte, was "Mademifer" benfen. Er weiß, bag man mit biefer Beseichnung Jene meint, melde gegenüber bem Aufturm einer regel- und feffellofen Musichweifung bie altererbten, auf bie uremigen Gefege ber Runft fich grunbenben Ueberlieferungen lefthalten und wie nothwendig ein folder Damm ift, ber bas anerfannte Wute, bas "Afabemiiche", vor umfturgenber Ueberfluthung fichert, bas weiß Berr Weingartner fo gut wie wir. Eine neue Runftanichanung wird noch nicht baburch begrun bet, bag man behnlachend über alte Befese binmegidreitet und wohin es führt, wenn es nicht Reifter, fonbern Gefellen finb, welche bie Form gerbrechen, bas geigt uns bie bramatifche Literatur ber Wegenwart nur ju beutlich. Streift bie Runft bie verflarenbe Sabnbeit ab, und umgurtet fie fich mit nadtem Realismus, fo forbert fie Brobufte ju Tage, welche allerbings von ben "Alfabemifern" mit Ropfichütteln gefeben werben, und mas die "freien Buhnen" mit ihren noch viel freieren Studen bieten, das geigt auch bie modernfte Richtung ber mufifalichften Brabufrion. Dag ben Leiter eines Concertinftitute Die Borodin'iche Sumphonie intereffiren muß, ift wohl begreiflich, es ift aber benhalb bod nicht angebracht, es ben Bertretern ber neuruffifden Schule, ben Ticoifowell u. A. gunt Bormuri anguredinen, bag fie nicht allein im "Rationalen" bas Beil ber Runft erbliden und, wie Berr Beingariner fagt, fich "Mendelsfohn, Shumann und Brabms jum Mufter nehmen." Das bemeift boch nur, bag bie neuruffichen Componifien bom Schlage Tichaitovetus Gefdmad befigen; man tann es bod Riemanbem gum Bormurf machen, bag er fein Bauer ift, wenn er sufdlig ein Gbelmann ift! Beredine Sumphonte ift ein reatiftifc ausgeführtes 2Bert, bas fait abfichtlich in's Ungeheuer-Itde fich verfiert. Gin altflavifches Sprichwort fagt: "Biebe ein Magbelein auf ben erften Blid, aber beurtheile es nicht fofort." Borobine Somphonie gu lieben vermögen wir nicht, wir wollen fie aber nicht nach bemerften boren beurtbeilen; jedenfalls ift es ein ftarfes Talent, bas fich in ihr fundgibt und mon muß es bantbar anertennen, bag berr Beingartner uns biefes Wert vorgeführt hat. Richt gegen ben Enthufiosmus, ber herrn Beingariner gur Berberrlichung ber Borobin'iden Sumphonie verleitet bat, wenben wir uns, fonbern gegen bie furs abweifende Mrt, Die gegnerifche Deinung runbiveg als unberechtigt abguthun. Gr. Weingariner weiß, bag es ichen ein Borgug ift, im Borbofe ber Afabemifer meilen ju burfen, er ift ein gu bervorragenber Mufiter, um nicht gu wiffen, bag bas Dieberreigen bes Altererbten leichter ift, afs bas Reuaufbauen und benbalb foll mobi bas _Ropifouttein ber Afabemiter" fein fünftlerifches Glaubensbefennt. mig barftellen. - Unfer Orchefter trug bie außerorbentlich fowierige "Symphonie", beren erfter und britter Sat febr intereffent gearbeitet finb, gang ausgezeichnet bor.

Julius Ras. Sheater, Aunft und Willeuldgaft. Gr. Beb. Sof- und Rational Theater in Mannheim.

Er. Bab. Hofe und National-Theater in Mannheim.
Als 9. Bollsborftellung wurde gestern Abend vor sait vollständig ausberkauftem Saufe das L'Arronge'sche Luitiviel Doftor Klaus" gegeden. Die Besehung des Studes wor eine jeter auftige. Derr Somann nab den Leopold Griefinger mit vielem Geschied und derr Jacoby wußte seinen Dr. Klaus ju einer wahren Glangrolle zu aritalien, ebenso hatte der junge Lebensam Aar von Boden in derrn Schreiner Kolls mit Ramkricker zu geben wußte. Die Damen Jet. Volle mit Ramkricker zu geben wußte. Die Damen Jet. Volle mit Ramkricker zu geben wußte. Feln Legrenzi als bessen Tochter und Frin. Schulze als Frau von Boden spielen Tochter und Frin. Schulze als Frau von Boden spielen aleichfalls in anerkennenswerther Weite. Köftlich war endlich anch herr Bauer als Ludwords. Das Daus ipenbete nach jedem Abichluffe lebhaften, manchmal etwas ju geraufchbollen Beifall,

Neueftes und Telegramme.

* Berlin, 19. Gebr. 2116 funftiger Commanbant ber Coustruppe fur Deutid. Ditafrita ift Chef v. Selemati. ber Guibrer ben Grpebitionstorpe, welcher feiner Beit bie Subanefen ausbilbete und fich in ben Rampfen vielfach ausgezeichnet bat, auserfeben. - Gutem Bernehmen nach ift eine Gefellichaft gur Babrnehmung ber beutichen Intereffen im afritanifden Geengebiet in ber Bilbung.

* Berlin, 19. Gebr. Aus Muslowin wird ber "Bolls. Beitung gemelbet, bog in Rolae ome Bfeiler Bujammer-bruche lieben Berglente verich uttet murben. Rade raftivier Anftrengung murben vier ale Leichen hervergebolt.

wahrend brei ichmer verlegt find. Der "Samburger Ror-respondent" melder aus Rriebeicharub, Erifpi merbe bort bemnachit ju einem Befud bei Biem ard erwartet.

" Samburg, 19. Gebr. Die "Samburger Rachrichten" bringen einen Brititel, betitelt : "Bismard und bie Breife", gegen bie in letter Beit miber ben Garften Bismard erhobenen Bormurfe. Dem vormaligen Reichetangler perionliche Beweggrunbe und Gereigtheit als Matine fur fein Berhalten ju pinbigiren, beige ben feftgeftellten Thatfachen Gemalt anthun. Der Gurft befinde fich in burdans rabiger Gemuthever faffung, menn auch bie Corge um bie Bofunfe bes von ihm aufgerichteten Reichsgeftanbes ibn manchmal erfaffe. Er verlange meber, noch ermarte er Dantbarfelt, mohl aber halte er an ber politifchen liebergengung felt, welche er fruger nicht jum Schaben bes Baterland is vertreten baie. Benn ein Minifter guridfrete, meil er ber Schwierigfeit einer Behauptung feines Amtes nicht gewachfen fei,

fo tonne unter Umftanben in Frage tommen, ob er berechtigt gewefen fel, einer anberen gofung entgegengutreten. Bismard fel friiber binreidenb an ben Biberfpruch von Minoritaten gewöhnt gewefen. Geine Anfichten in wirthicaftlichen Fragen batten fich gwar je nach Belebrung und Bedürfnig geanbert, bie Unbanglichfeit an bas monarchifche Bringip aber babe fich bei ibm feit 1847 nie umgewanbelt.

" Wien, 19. Febr. Rach einer Mittheilung ber "Bol. Corr." mare ber neuerliche Mufidub bes papfilichen Confiftoriums baburch veranlagt, bag ber nenernannte Carbinal Bannutelli mit Rudficht auf bie papftliche Bermittlung in ber Congofrage feinen Aufenthalt in Liffabon einstweilen verlangern muß. Die Genbung bes Bifchofs Freppel in Goden ber frangofifden Legitimiften icheiterte vollstänbig. Der Bapft ertlarte es fur verfehlt, wenn bie Ratholiten Grantreichs fur bie Beltenbmachung ihrer Rechte irgend eine problematifche Restarration abwarten mollten; er fagte, bas Intereffe ber Rirche verlange, bag fie fich unverweilt auf ben Boben ber beftebenben Betfaffung ftellten und auf biefem Boben ben Rampf mit allen gefenlichen Mitteln aufnahmen.

* Baris, 19. Gebr. Raiferin Friebrich begab fic beute Bormittage 11 Uhr gu Gug, begleitet vom Grafen Munfter und Grafen Sedendorf nach bem Banorama 19. Giecle im Tuileriengarten, von ba nach ber Union Artiftique in ber Rue Boiffy D'Anglas, mofelbft bie Musftellung befichtigt murbe, und tehrte bann nach ber bentiden Botichaft jurud, um bas Frubitud eingunehmen. Bei Befichtigung ber Ausftellung im Cercle ber Union Artiftique murbe bie Raiferin burch ben Gefretar bes Gerelest empfangen. Gie verweilte besonbers lange por bem Gemalbe Detaille's, "Sufarenangriff 1870". Um ein Uhr begab fich bie Bringeffin Margarethe im offenen Bagen, ben fie felbft lentte, in Begleitung bes Grafen Manfter jum Jarbin b'Acclimatation. In einem offenen Lanbauer folgten Raiferin Friedrich mit ber Romteffe Dunfter und ber Grafin Berponder, in einem britten Bagen fagen Graf Gedenborf und Legationsrath Goon. Bahrend bie Brimeffin eingebend ben Jarbin b'Meclimatation befichtigte, machte bie Raiferin einen fangeren Spagiergang im Bois be Boulogne. Abenbs mar Diner in ber Boifchaft. Die Raiferin Griebrich gebenft eima acht Tage in Baris gu verbleiben. Ribot, Beneral Brugere und gabireiche Mitglieber bes biplomatifden Rorps ichrieben fich im Laufe bes Tages auf ber beutiden Botichaft ein.

Baris, 19. Febr. Der "Temps" melbet aus Saigon, bag ber Brogfurft-Thronfolger am 12.

Marg erwartet merbe.

* London, 19. Febr. Much bier nach England ift bas von einigen beutiden Blattern aufgebrachte Gerucht gebrungen, bie beutiche Regierung beabsichtige, gegen ben Gurften Bismard einen Staatsprozeg einguleiten, umb fo beichaftigen fich benn auch bie beutigen englifden Beitungen icon bamit. "Daily Telegraph" verlacht biefen Bebanten, auf gerichtlichem Wege gegen ben größten Mann ber Beit, ben Baumeifter ber beutichen Ginbeit, porzugeben. Gelbft ber gefchidtefte Staatsanwalt, fagt bas Blatt, tonne aus Bismard's gelegentlichen Meugerungen einen Soch ober Sanbesperrath nicht conftruiren. Die "Times" balt gleichfalls einen Staatsprozen fur unmöglich, ermabnt aber Bismard, ftatt eines dronifden Beitungöfrieges gegen ben Raifer ein Reichstagsmanbat gu erwerben und eine parlamentarifche Oppofition in Sgene gut feigen.

Beiersburg, 19. Februar. Die Zeitung "Deng bestätigt, bas der Aurator bes biefigen Lehrbeziels. Kapaftrin, bei dem Minister für Golfsauflärung die Frage angeregt bat, ob in Betersburg sortan noch deutsche Schulen und Benstonsanstalten zu dulden seien. Das Blatt vernimmt, daß eine allgemein russische Schulorganisation zunächst in den edangelischentschen Betri und Annen-Schulen einge-sinfut werden soll; die äbrigen fleineren deutschen Lehran-anstalten jellen sämmtlich ausnahmslos nach dem Ruster der russischen Schulen umgewandelt werden.

* Polobama, 19. Gebr. Der japanifche Große

flegelbewahrer, Gurft Banjo, ift geftorben.

Baibington, 19. Febb. Das Comite bes Repra-fentantenhaufes fur bie Mungfrage befchlog, bie Bernebmung ber Sachverftanbigen morgen abzuichliegen, Das Comite wird Mittags über ben Borichlag auf freie Gilberpragung abstimmen. Der Borfchlag gilt als wenig How stariffin

Remnort, 19. Febr. Das Leichenbegangniß Sherman's fanb unter ftarter Betheiligung aus ber gefammten Benotferung ftatt. Sunbertiaufenbe befanben fich in ben Sirghen.

erglelt men nur, benn og ble Arnuncen pred- 20 miljig abgelejt unb 2 burm

tige Wahl der geoigneten Seitungen getreffen wird. Im bieb y erreichen, werbe wan fich an die Annouers - Tybeliefen Mucholf Moment Frank furt a. M., Koşmarlı do, aber Munnhelm O, 4, 5 am Strob-marlı cub an den Planfin ; von direce Pierra werden die jur Erzeltung eines Erfolges erfordeeligen Austünfte toftendret erzheilt, famie Informen Enimärfe Erfotges erfereringen nubrungte werden friglich bie Original-Fritenpreife ber geitungen unter Bemiligung badfer Roberte bei größeren Mufragen, fo bag bord Benitung bleies Gebitute neben ben jooftigen großen Bertrillen eine Erfpernif an Jofertienstoffen ermicht minb.

Ginem hageren Rorper an angenehmer Gifte au verbelfen gelingt nur einer Rabrung, welche mebr Rabritoff im Rorper gurudlagt, als biefem burch ben Lebens berein entzogen wird. In diefen durch ben Lebens berein entzogen wird. In diefer genficht leiftet Remmerich's liefich-Bepton aufe Dienite, wenn man es als Belag auf Brot ober als Busas jur Suppe, Sancen ze, neben der gemobnt chen Rabrung geniest. Bermöge feines hoben Eiwringectaltes ist es im Stande, die gefammte Eiweihmenge, welche mir tonft im Fleich, Eier u. i. w. aufnehmen, zu eriegen und die Bilbung der Bewebe, wie den Fettansah in borem Blage eintreten zu laffen.

Adolf Bieger Berren und Damen Grifeur P 3, 18 |

Taufenbiaches Lob, notariell befiatigt, über Dolland, Tabat bon B. Beder in Seefen a Bars 10 Bio. late in 1 Bentel fco. 8 M. bat b. Erp. b. Bl. eingefeben, 87329

Das Gute bricht fich überall Babu fann man mit bollem Recht von ben Baftiffen ber "Raifer Friedrich-Quelle" fagen, Die Rachtrage nach benielben foll in ben meiften Apotheten. meiften Apotheten, fowie in jammtlichen Bertaufestellen ber Raifer Friedrich-Quelle eine berartig ftarte fein, bau oft ber Borrath in mentgen Tagen vergriffen ift. Man wird baber Sorrain in wenigen Lagen vergrinen in Lim Borrath ju gut thun, fich immer eine Shachtel im Borrath ju

Mannheimer Handelsblatt,

Manubeimer Effectenborfe vom 19. Februar. Un der heutigen Borfe notirten : Rheinische Oppothefenbant 126 G. Mannheimer Bolfsbant 121 beg. Conrebintt der Mannheimer Borfe vom 19. Bebr.

	Self Land	A T IN THE REAL PROPERTY.	01111
	margar	tionen.	
s Bat. Ditig. Wart	104 61 1	6 H. Obn. Bibbr. E. 45 -40;	Trob 56 64
6 1386	No or he	werr debar felbart der die	
- a 1000	100,20,00		100.21 04
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	101.60.04	6 sile Mannheimer Obt. 1848.	103.50 %
5 . T. 100 Speir	20 55 64	this Wandhaman P.L. Trun	Service Control
S. Waldenstein	E-0-10-4	6 Metringer Mary Year.	(大学)
Beldfanleibe	85 25 33		100 #
BANK	98 60 b.		102 45 6
4	80 65 64	Contraction of the Contraction	
			195,79 34
· 在24年第一個名的[1] [1]	BG 25 PA	4 Reeiberg t. W. Obl.	100 8 6
	26.20 11		16.75 B
	0.0	at the state of th	
1 m 7 m 1	中国- 一方面	4) . Bubtrigabafen 20t	100 - 15
Bauer. Obligationen Mir.	06 - 04	4	101,50 by
Blate. Dubmigababn Mit. 1	10 M 10 10 M	Ally Which Onderlahel	101 - 1
a military and the second	200	F. v. smalls. Courtristers	
Platy, Subinigebabn ff. 1	DL DA	a Dagerabeimer Spinnert.	101,-=
Warbahu 1	20. 建 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	a Berrin, Chem, Fabriten	200 0
Wernbale 1			163 9
	35.00 .00	a untiteredrin nittenamente	
Dis Briseit	97.00/報	4" WAD, ST. AD. b. Spep. Spiller.	105.76 94
teleMhetin. Dup Minebbatele	93 40 by	at all a Cattle Winder Parkett	16 OR. 103
The state of the s	430	a la Canta Minette en en estadelle	santon all
	Mcti	CII	

Ablice Boot

Theiniske Crebtibant

Abris. Jas. S. G. do Für w. 186. - 3

Paligifice Coat

Benderen Bolts ont

The Entire Bount 11/42 & 186. - 3

Paligifice Coat

Benderen Bolts ont

The Entire Bount 11/42 & 186. - 3

Paligifice Coat

Benderen Bolts ont

The Entire Coat

Benderen Bolts ont

The Entire Universität Bolt ont

The Entire Universität Bolts ont

The Entire Coat

Benderen Bolts ont

The Entire Coat

Th

Der Cours ber Anleiben sonnte sich heute bereits ansangs vorziglich behaupten, er ging im Laufe des Berkehrs ansehnlich böber, mit seiner Avance dem ganzen Warkte nach und nach ein seites Gepeage aufdruckend. Später wurde das Geichäft jehr fill und die Course samen zum Stehen, dis bei Sching auf die Steigerung ber Scrips von neuen Anfeiben und auf von Baris ausgeheinde Befferung ber Türkischen Werthe burchweg weienrliche Befestigung eintrat. Schweizer Babven, namentlich Simplonwerthe auf Dedungen nicht unerbestich hober. Bon Montanwerthen Court, Sugo, Maffener und Aipine je 1 pCt. matter, Gelfenfirchemer und Laura beibe 0.75 pCt. unter gestern. Bon anderen Industrieafrien gewannen Westeregeln 0.50, Türk. Tabak ca. 8 pCt. Wener Electricitäts-Aktien gaben 1 pCt. nach. Brivatdisconto 2%, big 23 pCs.

Effecten Societät.
Destert. Kreditaftien 279%, Diskonto-Kommandit 212.80, Berliner dandelsgesellichaft 156.20, Dresdener Bank 186.25, Bangue Ottomane 124.75, Internat. Bank Berlin 103.20, Orfterr.-fr. Staatsbohn 216%, Lombarden 116%, Kordweit 190%, Eiderhal 199%, Aufl. Südweit 87.20, Meridional-Alten 140.80, Turken 19.25, Türk. Loofe 25.30, Ottom. Foll - Obligationen 94.30, Kordd Lioyd 188.90, Ottom. Foll - Obligationen 94.30, Kordd Lioyd 188.90, Ottom. Followeiter Rordoft 184.20, Union 114, Jura Simplen 4%, proc. Brior. Act. 115.30, Sproc. Italiener 95.40, Serb. Tabal 91.30, Serb. Goldvenke 92, Allpine 84.50, Gellenfirchen 171.10, Laura 136.70, Broc. Reichsanleibe 86.35, Ungar. Goldvenke 93.50, do. Bapierrenke 89.60, Oefferr. Silberrenke 81.20, 4%, proz. Bortugiesen 85.20, Spanier 77.30. Gffecten Bocietnt.

Boldrente 93.50. do. Bapierrenie 89.60, Ochter. Suberteme
81.20, 41-proz. Bortugicien 85.20, Spanier 77.30.

Rannbeim, 19. Jehr. (Pranub Börse). Broduften-Marft.

Angenstäter 21.5-21.50

and Kinno 22.5-22.55

korta 22.5-23.55

Girfa 22.5-23.55

Bolteps, denfict 18.5-25.55

Bol Be Wiere - Be Wiere - rundrichte - Theobella Regree 28 -- 32.55 Widen en, beuticher I Regnen geliger, rofficer Gerite, bierfbibliche pfälger ungerliche enuetrische hater, battite 33.- 31.-

Weigenmehl Wr. 0 80 - 33. - 30. 50. - 30. 50 28.50 86.50 Weigen feit und höher, Roggen ebenso, Gerfte unber- anbert, Safer feit, Amerit, Broduften Martte, Schlufcourfe vom 19 Bebt

	Rew-Bact				Rhicage		
Rever	Meigen	Stain	Samula	Caffee	Weigen	Wais	Sheet
Samuer.		-	-	-			1000
Billion Billion	109%	62%		17.83		=	-
Wirest Siles	1/16/14	E01/a	7	16.90	07-		-
Simi	200	-	-	15.45	-		-
Anli Enguli	954/e 954.e	fidite		15	113	==	
Geptember	95%	-	-		==	==	
Bavenber		-	-	7.7			
Telember Year	97%	-	-				

Dulaten po fic. Stude Engl Cabrerigns

Wafferftaube-Rachrichten

Roufinns, 3 Fren 0 00 m. - 000 Soninaen, 10 Gebr 0 7k m + 0 02 Reb, 19 Reb 1 14 m + 0 02 Reb, 19 Reb 1 14 m + 0 02 Reb 1 10 Reb 1 10 m + 0 02 Reb 1 10 m + 0 00 Reb 1 10 Reb 1 10 m + 0 00 Reb 1 10 Reb 1

| Windown, 19 Reft | 074 | 0 - 052 | 20nd | 18 Reft | 032 | 0 - 032 | 20nd | 18 Reft | 132 | 0 - 032 | 20nd | 18 Reft | 132 | 0 - 032 | 20nd | 18 Reft | 13 Reft | 13

Imtlime Anzeigen

Bekanntmagung Der Ausbruch ber Mauf. u. Rlauenseuche in Groß.

fedien betr. Wir bringen (51) Rr. 13942 Wir bringen gienstt jur öffentlichen Kenntnits, daß nach Mittheliung des Er. Bezirfsamis Weinheim in Großsächen die Waufe und Alauensfeuche ansgebrochen und Gemarkungssperre angeordnet worden ist. Sienach darf aus der Gemarkung dienklanden die dem acknicken Sienach bar' aus ber Gemarfung Geoßlächen der Seuche Lieb (Rindvieh, Schafe, Schweine, Jiegen)
nur mitortöpolizeilicher Genehnigung und zum Zwed sofortiger
Schlächtung weggebracht werben.
Die Genehnigung darf nur ertheilt werden auf Grund der
dirtiffich der Ortöpolizeilschörbe
gegenüber abgegebenen Erflärung
eines Thierarztes, daß eine Berickleppung der Seuche durch den
beablichtigten Transport nicht zu beidigten Transport nicht z beforgen fet. 821 Mannbeim, 16. Januar 1891. Erofd. Bezirksamt: Eloduer. 6t 111 3216

Sekauntmachnug.

Die Altere und Invali-bitätsverficherung betr. An die Gemeinbebelborden des Landbegirfs. (51) Anlählich ber dieffeits gur Borlage gelangenden Anträge auf

Borlage gelangenden untrage auf Gemöhrung von Alterkrenten haben wir wiederholt die Wahrenehmung gemacht, daß bezüglich der sogenannten unständigen Arbeiten Arbeitebeiheinigungen zur Begründung des Antipruchs beiserbacht werden, in welchen sehrab der Birgermeisterwirterledig lich beurfundet in. daß der Betretz iens berVirgermeisterüntterlebiglich beurfundet ist, daß der Betrei1888 dis 31. Dezember 1890 als
landwirthichaftlicher Arbeiter oder Taglöbner im Gemeindessegerf beichaftigt war. Derartige Beischeinigungen werden jedoch don der
Bersicherungsanstalt Gaben nicht
als genigend erachtet, vielmehr
wird verlangt, daß dem Zeugnis
eine Beischreibung der obwaltenben ibatsächtichen Berbältnisse beiderarben werde, is daß die Betgegeben werbe, fo bag bie Ber-icherungsanftalt bei Brufung ingerungsation or printing eines Kentengejucks auch die that-jächlichen Berhältnisse zu prüfen in der Lage ist. Zu diesem Zwede ist in der dürgermensterumtlichen tit in der dutgermeiseramtlichen Beurfundung genau darzuftellen, ob der betr. Berkcherte eigene Bandwirthichaft sder Gemerbe betrieben hat, ob er mit leiner Familie lediglich von Lohnarbeit und welcher gelebt hat, wie die Berhältnisse im Sommer und im Berhältriffe im Sommer und im Binier waren, ob Unterbrechungen ber Arbeit durch Krantheit oder andere Berhältniffe eingetreten find, wie hoch der Tagelohn war und welchen Wertig die einge verabeichten Raturalien hatten, welche Berjonen außer dem Bargermeister über die Berhältniffe des Antragstellers genane Anden funft geden können u. dergl. mehr-Auf Grund der zu diesem Zwed von dem Bürgermeister zu vervon dem Bürgermeister ju ver-anlassenden Erbebungen (Einver-nahme von Zengen u. f. w.) wird das Bürgermeisteramt auch det unftandigen Arbeitern in ber Lage fein, fich eine Ueberzeugung barüber zu verschaffen, ob ber Betreffenbe die in § 157 bes Ge-fetes geforberte Minbeftbeschäfietes geforderte Mindettdeichaftigungszeit von 141 Wochen in einem nach dem Geseh verführt, ungsoftlichtigen Arbeitsverhaltnih mährend der lehten drei Kalenderfahre por dem Infrastiteten des Gesehes jugedracht hat oder nicht und erfieren Falls auf Erund der gewonnenen pflicht mösigen Uederzeugung auch eine gemagende Arbeitsbeicheinigung aushielten können. geningenbe Arbei ausftellen fonnen.

ausstellen können.
Dabei wird noch barauf himgewiesen, daß es mindestens zweifelhaft ist, ob das Geseh in § 157
eine Beichäftigung während 141
bollen Arbeitsmochen verlangt,
oder ob es nach Utalogie bes
§ 19 Abs. 2 des Gesens genüge,
daß in jeder der verlangten 141
Arbeitsmochen eine mein ausst Arbeitswochen eine, wenn aud nur einen ober einige Tage ber Kalenbermoche bauernbe Beichafe Ralenbermoche daueende Beichäte tigung nachweisdar ist. Eine end-giltige Entlicheidung biefer Frage mitd erst anlählich der Renten-feltiellung durch die Bericher-ungsanfialt bezw. im Refundung acgen ichiedigerichtliche Erfennt-nisse durch das Reichboersicher-ungsanft erfolgen. nisse durch das Reichsversicher-ungsamt erfolgen können. Da aber durch einen, wenn auch un-begrindeten Antrag Kosten für den Antragsteller nicht erwachten, empiehit es sich, bei der Beschaf-tung der Arbeitsbescheinigung in dieser hinsicht von der dem Ber-licherten möglicht ginstigen Auf-affung auszusehen

faffung auszugehen. Bei biefem Anlag machen wir auch barauf aufmerkam, bag, foauch derein Amas marchen, das, dafern sich bei der Aufrechnung der
Lutitunaskarte jum Jwoch der
Erlangung der Alterdrente ergibt, dan Marken einer zu niederen Lohnklasse verwendet worden find, die Gemeinbedehorben
nach Jiff 42 der Anweisung vom
28. Oktober 1890, betr. die Ausgabe der Luittungsbarten (Gefu. Becordnungsblatt Geite 682)
uerpflichtet sind, die Beruchtigung
nach Wahgabe des § 127 des Getekes zu veranlassen.
Dei der Bemeijung der Bei
träge ist nach § 22 des Gesehes
im Allgemeinen nicht der stadlächlich von einem Berucherten
dei Mitgliedern von Lriss und

Betrag bes für bie Rranfenfaffen. mofitr warmen Dant ausfpricht beitrage nach bem Statut ber be. 2206 Ber Berffanb.

20 bes Rrantenne ficerungsgesches) bezw. bes wirk-ichen Arbeitsverbienftes (§ 64 Siff. 1 a. a. D.) ausschlaggebenb. ungspflichtige Berjonen, melde einer Orts: ober Betriebsfranfen siner Orts, ober Betriebsfranken falle nicht angeboren, find noch den für den der den Andebester Andebes sitt getroffenen heitebungen für mänuliche in der Lands und hortwirtbschaft beschäftigte Arbeiter im gangen Amisbesgief Marken der XXI. Lohntlasse, für alle andern männlichen Arbeiter in allen Gemeinden des Amisbesgiefs aufer Redarau, wo Marten der II. Lohntlasse zu verwenden sind, ebenfalls Marken der XXX. Lohntlasse zu verwenden find, ebenfalls Marken der XXX. Lohntlasse zusperken der XXX. Lohntlasse zusperkenden. Für weibliche versicherfleben. Bur weibliche verficher, ungopflichtige Berfonen, bie emer Bleben. Oris ober Betriebötrankenlasse nicht angehören, sind im ganzen Amtsbegirk Karken der An. Sohnklasse au berwenden. Dierbort sind die mit dem Einzug der Invalidenversicherungs Beiträge betrauten Kassenare zu ver-Köndigen. ftändigen. Rannheim, 12. Februar 1891. Großs. Bezirfsamt. Gloduer.

Bekannimadinug.

Ar. 2081. Die Shefrau bes Schuhmachers Abraham Boch, Warie geb Bogel, in Manmheim, wurde durch Urtheil der Civillammer IV bes Großt, Landgerichts Manmheim vom 12. Jehruar d. J. für derechtigt erflärt, ihr Kermögen von dem ihres Chemannes abzusondern.
Dies wird zur Lemntniftnahme Dies wird jur Renntnifinahme ber Gläubiger andurch veröffents

Mannheim, 14. Februar 1891. Gerichtsichreiberei bes Großt. Landgerichts. Schulg. 325

Bekauntmachung.

Rr. 3287. Die Sbefrau bes. Schneidermeisters Kart Zid, Margaretha geb. heimann in Rannbeim bat gegen ihren Shomann
bei diesseitigen Landgerichte eine Rlage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erflären,
ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abzusondern

Termin jur Serhandlung bier-über ift auf 3257 Mittivoch, den 8. April 1891, Borm, 9 Uhr

Dies wird jur Kenntnignahme ber Gläubiger andurch veröffent-

Mannheim, 17. Februar 1891. Der Gerichtsichreiber Großt. Landgerichts.

Geffentliche Juftellung. Ro. 7191. Schreinermeister Georg Soffmann in Mannheim, ver-treten durch Rechtsanwalt Dr. Seiler daselbst, siagt gegen die Erben des Agenten J. Ratter hier, nämlich bessen Kittne Frie-beride geb. Zimmermann, bessen Kinder Denristte, Karoline, Georg, Verikere aber Deinrich und Saul beride geb. Zimmermann, besten Kinder henriette, Karoline, Georg hertbert oder Deinrich und Baul Ratter, sowie Jacob Walter als Abfönunling der Zouse Sulter als Abfönunling der Zouse Sulter als Abfönunling der Zouse Sulter als Abfönunling der Leiter alle 1. Zi. an under der Behauptung, daß die Korderung der Bestagten an Kläger im Betrage von 258 M. 56 Kiggetilgt set, mit dem Antrag auf vorsäusig vollfrechbare Vernetkeiting derselben zur Einwilligung in die Streichung der Sernetkeiting der Streichung der Sind der Streichung der Sind der Streichung der Sind der Streichung der Sind der Kannheim eingelragenen Unterpfandsrechtes vom 12. Februar 1875 und ladet die Bestagten zur mindlichen Berhandlung des Rechtsfüreits vor das Gr. Ambsgericht I hier auf:

Sommitags 9 Uhr.

Bormitrags 9 Uhr.

Bormitrags 9 Uhr.

Bormitrags bestant gemacht.

Rannheim, 13. Februar 1891.

Gerichtsicher des Großt.

Mantsgericht 2827

Berichtsichreiber bes Großb Amtogerichts

Konkursverfahren. In bem Ronfursverfahren über bas Bermogen ber Firma Coma bacher & Bawenthal in

bacher & Köwenthal in Ligui-bation in Mannbeim ift zur Britf-ung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf Dienitag, den 17. März 1891. Bormittags 1/210 Uhr vor dem Großberzoglichen Amtö-gerichte III herfelbst anberaumt. Nannheim, 18. Februar 1891. Salm. Gerichtsichreiber des Großb. Antögerichts. 3268

Inbudung.

Um 17. L Mis. wurde auf bem Wage non Litera E 3, 17 bie Manfen entlang bis P 2 u.S 2 Blanfen entlang bis P 2 u. S 2 I ichwarziebernes diteres Por-tentounaie mit 36 M. Inhalt und 1 Etabiparf. Woonnenents-farte für Frau Jul. Mary ent-weber entwendet ober verloren und weitbeilung über den Ker-bleid des Gerlustes wird gebeten. Wannheim, 19. Februar 1891. Eriennalvoligt. 3221 Meng, Polizei Commissär.

fehrer-Benfions.hilfsverein

Sum ehrenben Anbenten an

Mark 50,

Bekanuimamung.

Bur Ditübermachung ber fidbtifden Unlagen mabrenb ber ber im gartnerifden Jache etwas

Geetgnete Bemerber wollen ihre Geluche bis längstens
Montag, den 23. die. Mts.,
Bormittags 11 Uhr
bei unterfertigter Stelle Authans
1 Stod, Jimmer Ko. 12. vo insmissen auch die Bedingungen ingeseben merben tonnen,

Mannheim, 16. Februar 1891. Die Sulturcommission. Bräunig.

Beneda.

408.50

fieferung von Schulmitteln für bie

Armencommiffion Maunheim Rr. 2331. Bur Abgabe an arme Schiller ber biefigen erweiterten Boltsichule bedarf bie Arnees-commission für das Schuljahr 1801,92 folgende Lehrmittel, beren Lieferung hiermit jur Submission ausgeschrieben wird.

1. hefte verichiebener Sorten im Gefammtan-ichtag von 2. Beichen u. Schreib-materialten, als: Schte-fertafeln, Griffel, Febernhalter, Schreibfebern, Blei-ftite. Brifgeuge, Reig-bretter, Zeichen-u. Schreib-papierere, ze. im Gefammt-

amichtage ron 3. Sehrbitcher, als Fi-beln, Lefeblicher 1., 2. u. 3. Theil, Biblifche Ge-ichichten und Katechismen, Beitfaben für Rechenun-terricht, Heimathtunde, Geographie, Raturge-chichte, Naturlehre, Ge-inichte, Literaturkunde zu. im Gejammtbetrage von

Bulammen: 1802-90 Die naberen Lieferungsbebing-ungen nebft einer Mufterfoller-tion fammilider zu liefernder Zehrmittel fonnen auf bem Bureau ber Ermencommiftion eingesehen

Bewerbungen mit Angebot möger bis längftens 2. März d. I. ar die Armencommission eingereich

Mannheim, 12. Februar 1891 Armenfommisston: Rlot. Ragenmaier.

> Bergebung Ranalarbeit.

Renalarbeit.
Rr. 204. Die Arbeiten jur Berftellung eines ca. 148 Meter Thomrodrfamals von 30 cm. lichter Thomrodrfamals von 30 cm. lichter Bleite jammt zweier Einsteigschachte in der ditlichen Fahrbahn des Katterringes langs N 8 julien im Submissionswege vergeben werben und wollen Angedote, nach Einzelreiten gestellt, verstegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spateliens die Samtlag. 28. Februar I. 3.

Bermitrags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7, 6 einserreicht werden, wosthe auf unserem Bureau O 7, 6 einserreicht werden, wosthe unsereicht merden, wosthe und Bedingungen eingesehen und Angedotsformulare in Eme

und Angedotsformulare in Emplang genommen werden können Brannheim, 19. Februar 1891. Liefbauamt

Mabber.

hausverfteigerung. Donnerstag, ben 5. Marg d. 3... Rachmittage 3 Uhr wird im hiefigen Rathhaufe bem Conditor Ludwig Entler

dahier ju Folge richterlicher Ber-fügung öffentlich verfteigert und jugeichlagen, wenn ber Schab-ungepreis ober barüber ge-

Das Wohnhaus babier Bit. M 2 Ro. 7, breifridig, mit gwei Berfaufelaben, gewölbtem Reller Dachganpen, breiftidigem Gelten ban, rechts, mit Gallerie und oan, rechts, mit Fauerse und Mohnung, einstödigem Seitenbau ints, mit Werfrütte, sodum brei gödigem Querbau mit Wohnung, neben Franz Werzern Chefeuten und Philipp Jellwig, Schützungs-preis 90,000 M.

Reunzigtaufend Mart. Mattheim, 28. Januar 1891. Der Bollftrefungsbeamte: Großberzegl. Astar. Audmann.

Wegwarteffelle.

Die Stelle eines Kreiswegwarts im District Ar. 10 bes Kreises Mannbeim mit dem Wohnstift in Schriedheim und mit einem festen Vohn von fildelich dolf K. u. ca. do. 70 M. solleiger Vergütung if sozleich wieder zu belehen. Bewerber um diese Stelle haben fich längsbend dies März d. 3. der Strauenmeister Seigel im Mannbeim ZC 2, 1a zu melden u. demselben Zeugmisse über Beimodeit. Leumund, sowie etweige Militärpapiere vorzulegen. 3165 Militärpapiere porjulegen. 3163

Bekannimadung. Bekanninganng.
Mittwoch. 25. Sebenar d. 36.,
Gormitags 10 Uhr
wird in dem Geschäftslotal der
unterzeichneten Berwaltung A I, 4
der Abritte und Kehricht-Diinger
aus den Kasernen und fonstigen Anfialten auf 3 Jahre und swar
für die Beit vom I. April 1891
die Ende März 1894 meistbietend
versteigert. Die Bedingungen sind
vorder auf dem Büreau einzusehen
und zu unterschreiben.

8220 Carnifon-Bermaliung.

Steigernuge Ankündigung. In Folge Gerichtsbeichluffes

Mittwoch, den 11. März d. J. Bormittags 9 Uhr dem Landwirth Johann Bieber-mann VI in Feudenheim auf dem Rathhaus baielbst öffentlich zu igenthum verfteigert:

haus Rr. 193. Gin einftodiges Bobnbaus in Feubenheim mit eroolbten Reller und Stallung. Scheiter und Schweinftall nebit an die Scheiter angebautem Tabal-icuppen, sowie 2gb. Rr. 178, 7 Mr. 7 Meter haus-pofraitbeplat und Garten an ber Raferthalet Strafe tar ju Mf. 5000. Der Buidlag erfolgt, wenn wenigstens ber Schabungspreis

geboten wird. 317 Rannheim, 18. Februar 1891. Der Bollstredungsbeamte: Strübe, Notar.

1. Steigerungeankundigung. In Felge Gerichtsichluffes mer

ben am 3175 Montag, den 16. März d. 38...
Bormitags 9 Uhr
nachgenannte, auf der Gemarkung
Käferthal gelegene Grundflüde
der Kandwirth Heinrich Zeitel
Cheleute doselbst auf dem Rath-haus zu Köferthal öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Inichlag erfeigt, wenn wenigstens der Salchlag erfeigt, wenn wenigstens der Schädungspreis gedoten wird.
Beschreibung der Grundstüde. Befchreibung ber Grundfinde. 1. 2gb. No. 1056. 17 Ar 99 Deter Ader, 29. Gemann,

Diefer Maer, bie Sintergemann, to 2. Lab. Ro. 2274. 19 Ar 80 Meter Ader, 60. Gewann, ouf ben langen Stein, tag-

Mannbeim, 18. Februar 1891. Der Bollftrechingsbeamte: Strübe, Rotar.

Berfteigerung.

Das in ben Collecturmalbab-theilungtn I, 11, 12, 18 u. 14 buf ber Gemarkung Sanbhofen aufgearbeitete Durchforftungsholz, beftebenb in

4000 Stud forl. Truberflangen (gu Rebpfahlen geeignet), 12000 Stild fort. Bohnenfteden,

7050 Stud forl. Wellen Dienfrag, 24. Febr. 1891, Bormittage 9 Uhr ani dem Rathbaufe in Adferthal

loodmeile biffentlich verfteigert Rabere Mustunft eribellt Balb. buter Berng in Sanbhofen. Mannheim, 17. Rebruar 1891. Evangel. Collectur.

Cauler. gerfteigernug. 3m Bollftredungsmege merbe

Im Boliftredungswege werbe ich ant 3274
Samftag, den 21. Kebruar.
Bormittags 9 Uhr im Pfanblofale & 3, 16 1 malfiver nusbaumener Rleiberfasten und 1 goldetter Kina gegen gleich baare Bahlung bffentlich verftergern.
Raunbeim 19 Kebruar 1991

Mannheim, 19. Februar 1991. Maus, Gerichtsvollicher.

Bekanntmadjung. Donnerftag. 26. Februar 1891, Bormittage 9 Uhr

anfangend verfteigern wir im hiefigen Rathhaufe folgende Hölzer aus bem hiefigen Gemeinde malbe: 190 Gidenftamme von 0,30 bis

4,42 Festimeter, 64 Forlenstämmte von 0,30 bis 1,00 Festimeter, 422 fichtene und lerchene Rut-

birtene, eichene, eichene Wagnerstangen, 850 I. Rfasse, 820 II. Klasse, 1080 III. Klasse sichtene, lerchene

1000 III. Rigie nigtene, errgene inth forlene Hopfenflangen, 370 fichtene Baumflüdel, 1420 fichtene Bohnensteden. Abthellungen und Kummern find am Bathhause erlichtlich gemacht, auch seigt das Galdbütermich auch gestengen die Hälbeiterperional auf Berlangen bie Solger

Schriesbeim, 19. Februar 1891. Burgermeifteramt

Die Stelle einer Auffalls-Könin

inder Kreis. Blege-Anstalt Weins beim ift an Oftern d. J. zu des iehen. Kur gelunde, geschäftsgewandte Versonen, die eine Sitz gerliche Eiche selbstständig zu führen im Stande sind, wollen sich unter Borlage von Diensteugnissen, mit Angede der Geballsdariprüche, alsbald ichristich oder persönlich anmelden, der der melben, bei ber Anftalte-Direttion.

finigl. Werkmeifterfonte ju Dortmund, Schwanenwall Wr. 41. Am 1. Begi 1891 beginnt ber Unterricht für bas Sommerfe-

a) an der Königlichen Berts meifterfoule. Bonden Auf-junehmenben wird Bolfoidnil-

bildung und eine längere prak-tijche Arbeitägeit nerlangt: b) an der Nachschule für mit-lere Masschuler für mit-lere Masschuler find nach-gaweisen: Die Berechtigung melbungen entgegen und ertheili nähere Ausfunft.

Cobel, Ingentenr, Direftor.

Deceine

Turn - Verein. Samftag, ben 21 Samftag, ben 21. Februar, Alsenba 8 Uhr. im Lotal. 8 2, 21 0252 Bereinsabend. Der Boritand.

Oratorien-Verein. Beute Freitag, Abende 8 Uhr Probe für Damen. Gesammtprobe.

Musikverein. Freitag Abend 8 Uhr Probe

Musik-Verein. Sonntag Borm. 11 Uhr *250 Gesammt-Probe. Bhilharmonifder Berein. Beute Freitag, ben 20. cr., pracie 9 Uhr 32

Probe. Bhilharmonifder Berein Vorschule.

Die Proben finden jeweils Sonntag Nach-mittags 2—3 Uhr ftatt. 8239 Der Borftand. Erfter Mannheimer

Beteranen-Sterbkaffen- und Sparverein. Samftag, den 21. be. Die., Abende 8 Uhr Seneral-Berfammlung

im oberen Saale ber Gambrinus-halle, U 1, 2. Taged-Ordnung : 1. Bericht über die Vereinslage

pro 1890.

2. Rechnungsablage und Wahl ber Rechnungsrevisoren.

3. Ergünzung des Borstandes.

4. Besprechung allgemeiner Bere einsangelegenheiten. Um recht zahlreiches u. pünft-liches Erscheinen bittet 2811

Der Borftanb. Gefangverein Bintragt. Freitag, den 20, de., Abende 9 Ufr Mitglieder Berfammlung.

Fahnenangelegenheit betreffend Wegen Bichtigfeit ber Sach bittet um vollzähliges Ericeiner er activen und paffinen Mit Der Borftand. Gefangverein Gintracht.

Greitag Abenb 9 Uhr Probe. Der Borftanb. Manuheimer Sellnerverein

Begirts-Berein bes beutiden Reliner-Bunbes Leipzig. Singeir. Dilfsfaffe.

Jeben Freitag Rachmittag von 3 Hhr ab Gemüthliche Bufammenkunft im Lofal Salber Monb. 89113 Der Borftanb.

Radfahrer-Verein Mannheim. Seute Freitag Abend, 1/29 Uhr, Bereins-Verfammlung in unferem Lotal "jum Weinberg." 86902 Der Borftand.

Bejangverein Frohinn. Samftag, 21. Februar 1891,

Masken-Ball n ben Lofalitaien bes Babner nlienangebörigen freundlichft ein

Sarten für Einzuführende find anunferen ProbeadendenMittwoch und Samstag im Sofal jur Alle-mania Q 1, 8 in Empfang ju

Cognac

beftes Schusmittel gegen Influenza ic., per Flasche von M. 4.— an, altes Sawargwälder firfamaffer

per Blaiche von M. 2.50 an. Jamaica - Rum Batavia-Arac

Cokaner Sanitatswein für Reconvaleszenten u. Rinber Madeira, Marsala

ächten alten Malaga per Plaide pon IR. 2 .- an Jacrimae Chrifti ital, Bein, für Bleichsucht und Blutarme

Sherry, Portwein etc. empfiehlt.

J. H. Kern, C2.11.

Grifden Zander

jest febr billig lebenbe Harpfen Winter-Rheinsalm, Silber-Balm Steinbutt (Curboi) Seegungen (Oftender)

Cablian Schellfische mpfiehlt | Moris Mollier Radf.

D 2, 1. Teleph. 488. Feinfte 2Bratbückinge

riid eingetroffen. Bad Barich 70 Big. Brefem 50 Bfg. pr. Pfb. Moriy Mollier Radfolger

Fifchanblung Teleph. 488. D 2, 1. Wiener Saucisses (ff. Briffmurftden) empfiehlt frifd Morit Mollier Radfolger

Teleph. 488. D 2, L Avis für hausfrauen! Die beften u. billigften Tille borhange, in allen Groben, abgepaht unb am Stud, Schoner, Commodern, Bettbeden, Lanfer alles in großer Auswahl, find ju faufen bei Eg. Anstett, m 5, 2. Auctionator, m 5, 2.

Lager fertiger Möbeln, fowie Zimmer-einrichtungen. 1706 Josef Fried,

C 3. 2. 0 3, 2. Denifcher und Befterreichifcher

Alpen-Verein Section Pfalzgau

Mannheim-Ludwigshafen. Bir bitten unjece geehrten Mitglieber wieberbalt, bie Un-melbungen ju unjerer alpinen Abenbunterhaltnug 2878 langftens bis 20. bs. Dt.,

an unfern Ochriftfihrer, herrn G. Rub, Mannheim, B 7, 14 gelangen gu laffen, ba wegen überhaufter Arbeit, fpatere Anmel bungen nicht mehr berudfichtigt werben tonnen. Bar Beginn bes Geftes, am Abend bell 28. be. D., werben

Gintritistarten nur noch ju bopbelten Breifen abgegeben u. auch unr an Mitglieber.

Saben uns hier am Blate C 3, 12-14 niebergelaffen.

G. Weibgen, A. Jacobsberg, Bahntiinfiler.

Bahnargt. Sprechftunden: Borm. 8-12, Rachm. 2-5, Conntage Borm. 8-12.

Dintoniffenhandlavelle, Freitag, 20, Gebr., Abbs, 8 Ubr Abenbgottenbleuft. herr Stahtvilar Schweidert.

In der Synagoge: Freitag, 20. Februar, Abends 51/, Uhr, Samftag, 21. Jebr, Morgens 91/, Uhr, Radmittags 2 Uhr Jugenbgottesbienft mit

Mannheimer Turnerbund Germania."

Bur Geier unferes VI. Stiftungsfestes =

Samftag, ben 21. Februar, Abends 8 Uhr im großen Saale bet Canibanes

moju mir umfere verehrl. Mitglieber hoflichft einlaben Der Turnrath.

"Arion" Manulreim Jfenmann'icher Mannercher. Camftag, ben 21. Marg, Abends 14,9 Uhr

General-Versammlung

im schwarzen Lamm, G 2, 17. Togekorbnung: 1. Rechenichaltis und Cassenbericht. 2. Neuwahl bes Borstandes, moju die verehrlichen activen Mitglieder freundlichst einladet Der Vorstand. 250



Dienstag, 84. Februar er., Abende 81/, Uhr im Lofale

Gesellige Zusammenkunft, wojn wir unjere verehrlichen orbenilichen und außerorbentlichen Britglieder freundlichst einlaben. 2240 Der Borftand.

Freitag, den 20. Februar 1891 finbet im Saale bes "Schwarzen Lamm" unfer

ftatt, wogu mir unfere Mitglieber und Freunde höflichft einlaben. 2719

Anfang Abends S Uhr. Das Ball-Comite.

Gesangverein Eugenia. Conntag, 22. Rebruar bie. 30., Abende 1/28 Uhr findet in den Lofalitaten bes Stefantenfollohmens unfer bies, abriger

Maskenball

ftatt, wogu wir unfere acuven und paffiven Mitglieber, fowie beren Familienangeborige ju recht jahlreichem Befuche einfaben. NB. Dine Rarte bat Riemand Butritt. Rarten für Gingu-

Sonntag, den 22. Februar 1891

ber Rapelle bes 2. Bab. Grenabier-Regimente,

unter perfonlicher Leitung bes herrn Bollmer. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Dutenb. Billets haben Bultigfeit.

> C. Kupp. Hochfeines St. Anna-Bräu.

Großer Mayerhof. Freitag, ben 20. Februar

Große humoristische Soirée

Seppel Bothungun Es. Landahl den Umgang. - Grober Lacherfolg. Ferner: Dora Roffelli, Reder und Malgerfängerin, Fel. Stephany, seide Costilus Soudrette, Geldw. Bothmann, Aprofer Duetisten, Jul., Rosen, Baritonist und Concertmeister. 3278 Anfang 8 Uhr. Entree frei.

Restauration Trifels, **公司** C 3, 10. 可证



Flatchenbier=Geschäft R3, 14 Ernst Dahringer R3, 14

Hochfeines Export-Lagerbier

aus ber Bauerifden Erpartbierbrauerei jum Frankenthaler Braubane in Frankenthal bie gatte friafde 20 Big. | excl. Gias. bir halbe Hafche 10 Big. | excl. Gias. Bei Abnahme von minboftens 6 Flatchen Lieferung frei in's Saus. Allein Depot für Mannheim.

An die badischen Tabakbauer!

Der Reichstag bat in feiner Sigung vom 11. b. DR. ben Antrag bes Reichstagsabgeordneten herrn Ronful 1684 Menger

"bie Tabatftener von 45 Mart auf 24 Mart für die 100 Kilo zu ermäßigen"

mit großer Mehrheit angenommen. Es gitt nun bie Buftimmung ber verbunbeten Regierungen gu bem Befchluß bes Reichstags zu erwirten. Bur Befprechung über bie jur Erreichung biefes Bieles einzuschlagenben Wege laben wir bie babifchen Tabatbauer ju einer Berfammlung auf

Sountag, den 22. Jebruar d. 3., Machmittags 3 Uhr, n bie Rrone (Mibentiche Bierhalle, Gingang burch ben Dof) gu Reuenheim ein.

herr Reichstagsabgeordneter Menger wird ber Ber ammlung beimohnen.

Seibelberg, ben 18. Februar 1891. Der Borftand des konfervativen Bereins.

Mannheimer Darleih-Casse

Die Berren Mitglieber ber "Mannheimer Darleib. Caffe" merben ju ber biesjahrigen orbentlichen

General-Bersammlung, melde am

Camftag, den 21. Februar d. 3., Nachmittags 31/1 Uhr im Baufe ber Unftalt Bitr. B 2 Rr. 1 ftatifinbet, hiermit freunb-

lichft eingelaben. Tages-Ordnung:

1. Gefcafisbericht über bas 3ahr 1890. 2. Bernahme von Geneuerungsmablen. 3. Berichiedene Untrage,

Mannheim, ben 5. Gebruar 1891 Der Vorstand.

Ordentliche General-Versammlung. Dienstag, den 24. Februar 1891, Mbends 81/2 Uhr im fokal.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1890,
2. Boranichlag für des Jahr 1891,
3. Wahl der Rechnungs-Brüfungs-Kommiffton.
4. Beetrags-Genehmigung.

4. Bertrags. Genehmigung.
5. Erneuerungsmaßt bes Borftanbes.
Die verehrlichen Mitglieber werben hiermit unter hinmeis auf Art. 31 u. ff. ber Capungen bollichft eingelaben.
Der Borftanb.

Erlaube mir einem geehrten Publifum ergebenft anzuzeigen, bag ich unter heutigem einen 3265

Rafiers, frifiers und haarschneide Salon im Daufe N 3. 17, in nachfter Rabe bes "Wilben Mann" serbiffnet finde. Es wird mein größtes Bestreben fein, meine geobrte Kundischaft durch aufmerksame und aute Bedienung bestiendzufriedenzu fellen. Um gest. Zuspruch bittend empfehle mich hochachtend

A. Paral, frifeur und Hafeur, neben bem Delitateffengeschaft bes Berrn Straube. N B. 17.

Eier! Gier!

Soeben eingetroffen:

601

hochprima garantirt frische schwerste Italiener.

per Stud 7, 8, 9 Pfennig, per Sunbert Dt. 7.50. Riftenweise billiger. Jebes Quantum ju haben.

Hans Geyer & E 1, 10 Giergrefthandlung E 1, 10.

find mieber porratbig und treffen nunmehr regelmäßig ein bei

F 3, 7 Telephon No. 333. F 3, 7. Institut von frl. Fanny Wecht

in Landau (Pfalz.) Bieberbeginn bes Unterrichtes im Infitiute und in ber mit ber Anftalt verbundenen Frauenarbeiteichnle am 7. Abril, Auf Berlangen auch grundliche Unterweifung in allen baus ichen Arbeiten. Raberen burch ben Profpetins.

Versicherung.

Bum Abichiuffe von Beuers. Lebenss, Unfalls und Trans-port. Berficherungen batt fich ju ben confanteften Bebingungen Die General-Mgenine

Rudolf Hramer, C 4, 6.

Pfalter Weinftube.

Empfehle meine Beine von 15 Big, ab ben 1/Liter. Rebengimmer für herren und finben noch Blay an bem Dit tagetifc. 2738

Medagnungsvoll A. Heim.

Rechnen

M. 89.— in 121 Tagen & 41/4 %, 7 in 8,9 — 1,271 Warf Binjen R, 89. -- in 119 Tagen à 20/ 11 in 8,9 == 0,809 Rubel Binfen Rethode überrafdend, griind-lich gelehrt, f. 60 Binsf. u. j. Gapit anwendt, nebft 20 Za-feln Sinsrejultate f. 20 Binsf. Chrende Aner-formungsigreiben v. Autori-täten. Broichirt 0,50 Marf a. Marfen v. Berfaffer Suft, Boigt, Merjeburg, Winfel 2.

Gortmabrend merben bie ent hanbenen 315 Refte Burfin und

Rammgarne,

unferes Lagers ju Dofen, Ungli-gen und Baleiois geeignet, be-bentend unter Gabriepreis M 5, 5 parterre einzeln abgegeben.

Zickelfelle. Gais- und Kalbfelle,

mie alle anbere Sorten Welle tauft ju bochften Ludwig Pirich,

E 5, 8, vis-avis dem Gr. Maherhof.

Handschuhwascherei T 1, 13, 3. Stock empfiehlt fic.

30 Mark

Demjenigen, ber einem cautions. fabigen verbeiratheten jungen Mann v, 28 3ahren mit febr iconer Sanbichrift für eine Stelle ale Bortier, Auffeber ober fonft eine paffenbe, forgt Raberes im Berlag.

Matzen

täglid frijd ju haben bei Bader 3. Albeles, F 5, 20. Beftellungen auf Oftern merben ange

Brima ausge-Brima ausge-laffenes Cad-fett 50 Big. per Biund, Brima Ralbffeifch 68Bi.

Ralbfleifch 66Bf. G 5, 5, G 5, 5. 2. Baum. Gründlichen Rlabier- unb Biolin-Unterricht mirb bei mäßigem Honorar eribeilt. 2971 M 5, 4, 1 Treppe

Das Buhren von allen materialien. Schutt te. allen Banbei prompter Bedienung über-nommen Rab. H 4, 16. 8089

Handschuhe werben gewaschen. 1908 Chem. Rieider-Wasch-Anftalt K 1, 17. K. Robienz K 1, 17.

Greannden Gejunden und bei Gr. Begirte.

ein Tafcheumeffer.

Jugelanten

nd gefledt, jugelaufen. Abzuholen E 7, 14. Entlaufen

Seppel,

fl. meifen Gundden, geftern ent faufen. 3116 nkuuf

Gur Bumpen, Papier, Iren Plafichen, fleine u. größere Dunn itaten Beitungspapier merben bie

bodften Preife bezahlt. 234 2349 Gebrauchte Mobel u. Betten faufen gefucht. ZC 2, 15, 4. St. linte.

Ein gebrauchter Gasmotor

abiffen mit Rumpe mirb au Raberes C 3, 12, 4 Geod moglich mit Pumpe mirb gu taufen gefucht. Raberes in ber Expedition d. Bl.

Gin gebraucher Fahrftunt ju faufen gejubt. 3058 Maberen im Beclag.

Uerkan

Gin gebrauchtes Pianine ge cht. Rab, im Berlag. 1917

Ebenholzflote mit 11 neufilf, Riappen (H.Jul) billig ju verfaufen. Raberes im Berlag.

Gut erhaltenes Bianins unb teues Belseihed ju verfaufen 817 Q 8, 11, Laben.

Eine neue Labeneinrichtung ju verfaufen. U 5, 17. 2007 1 Rundes 1/2 St., 2 Ovale II, St., 2 runde 230 Lit. Faß und 1 fast neues Schlauchgeschirr ju verfaufen. 3000 Näheren im Berlag.

Coone Labeneinrichtung, Glasichrante, 32 Sid. Bapptarten und Reale bill. ju verfaufen. Rab, in ber Erpeb. 2978

Gin vollftanbiges Bett u. ein Schrauf billig ju verf. Mab. Gin fleiner, gebrauchter Roch-berd zu verfaufen. G 4, 7. 3964 Sine polirte Ainderbetilabe. 1 Kinderftistiden. 1 lafirte Bettlade ju verfaufen. Räheres im Berlag. 2265

Wir Wirthe und Alajchenbierhandler! Eine neugegt. Größbrauerei in ber Pfalz, mit vorzüglichem Stoffe (töglich Gis, Bierpreis 17 M. 75 Pfg.) lucht an diesigent Plathe und umliegendem Ortschaften Wirthe und Flaichenbierhändlet. Ein Klaichenbierbändler mit gemügen-bem Abfah Alleinbehof. Gefl. Abressen bitte unter J. K. Ar., 3118 in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

Lebeneverficherungs.

für bas Großberzogthum Baden werden von einer ber älteften beutichen gegen hobe Bezüge gesicht Befahrgung zum Bertehr in besteren Gesellichaftsbreifen unerlählich; herren, welche Leikungsfähigfeit im Moquistionsbeenst nachweisen können, erhalten ben Koraus, Gesuche mit Lebensen Geraus, Gesuche mit Lebensen Geraus der Geschlichten Geraus der Geschlichten Geschlicht den Horzug. Gesuche mit Lebens-lauf, Thotographie und Angabe yon Aeferenzen find sub W. 481 an Kudolf Mosse in Stuttgart ju richten.

Birth gefucht. Gur bie Birthidaft jut Grafenau' an ber Raferibaler. ftrage wird zu baldigftem Antritts ein tüchtiger, fautionsfähiger Birth als Zäpffer ober als Miether bes gangen Anwelen gefucht. Raheres Bömenteller, B 6, 15.

Commis gefucht, flotter Berfaufer für ein Spezeteis unb Delicateffen Beichaft. 2789 Offerten unt. A. B. C. Ro. 2789 an bie Erpeb, bs. Bl.

Fürbas Burean bes Material bermaltere eines ber größten Grabliffemente Manubelme uchen mir einen jungen Mann mit guter Sanbidrift. Anfangs. gehalt Mf. 1200 .-

28. Sirid's Plac.-Inftitut N 4, 22 Mannheim N 4, 22.

Eilendreher! tüchtige Bertzeugbreher inben gut lohnenbe Stelle. Friedrich Lux

Lubwigshafen a/Rh. 2788 Rautionefahige gapfer mit hobem Berbienft ober Raufer für große find fleine Bierreftau Tationen gefucht. Anr gute Birthicaften und andere Ge-ichafte, mie Cigarrengeloufte für einzelne Berfonen, Badereien, Spegereibanblungen, Flaiden-biergeichafte ac. flete porrathig ober in fürzefter Beit ju beichaffen Reelle Bebienung. 3266

Josef Kraner, Margellenftrage 15. Men.

Soliber, lebiger Heizer deindt' Wollfabrik,

Redaraner Hebergang. Tiichtige

Mantelnaherinnen gefucht.

I. Fifder-Biegel, P I, 4. Anftanbiges Mabden bes Tags ilber auch gang fof. gef. 27 L 18, 10, 8 St. linfs.

Lehrmädchen aus guter Familie für ein feinen Bub- und Dlobemaarengefcall

Gin Mabchen für Sandar beit gefucht. 315: М 7, 22, 4. Stod math.

Gine attere Fran Lagsüber ju 3038 Rinbern gefuckt 3028 G 7, 279, 2 Stock

Ber fofort gegen hoben Lohn ein braves, fleißiges Mädchen, welches bür-gerlich fochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten fann, gefucht. Raberes Grpebition. Gine juverlaifige Rinberfrau reinem Rind von 1 Jahr gesucht. Bu erfr. Erpeb. be. Bl. 681 Ein orbentliches Rädchen fann as Kleibermachen erlernen. Bab. D 5, 12, 8. Stod. 2261

Tüchtige Maschinennahermnen gefucht. Engen J. Herbst, Corfettiabrit, R 7, 1h.

Ein junges, braves Dabchen ingsüber gefucht. 3117 E 1, 12, 2. Stof. Ein braves, fleißiges Denb. den, welches eine feine Ruche felbuftanbig führen fann und bausliche Urbeiten nebenbei verrichtet, finbet fogleich ober bis Ditern Stelle, 8142

Raberes in ber Erpebition, Gin Dabchen, bas gut burgerlich toden fann, und Sausarbeit fibernimmt wirb gegen hoben Lohn fofort gefucht. Rab. C 7, 12, 8, St. 3148

Tucht. Mabchen werben auf's Biel gefucht u. empioblen. 8172 gr. Schufter, E 5, 5.

Monatofran gefucht. 3219 L 18, 10, 3. Stod Ift. 3g. anft. Monatsfr. gej. R. Bert.

Stellen fuchen

Gin junger, theoretifch gebil. beier Bantechnifer fucht fofert bel einem Architeften ober in einem Saugeichaft Stellung. Dfferten wut. A. Z. Ro. 3280 an bie Erpebition b. Bl. 3280

Betheiligungs-Gefuch

mit Sif. 50.000 an einem durch aus feliden und rentablen Gefchafte ober industriollen Unterin Mannheim ober nächfter Umgebung.

Wilhelm Dirfd, N 4, 22 Manuheim N 4, 22 Bureau für Afforiationen. Em tüchtiger foliber

Schreibgehilfe grietten Alters, jucht per 1. Marg Stellung auf bem Bureau eines Anwalts, einer Bant, einer Ber-ficherungsgesellichaft ic. Geff. Off. unter Ch. A. B. Rr. 8226 bef. b. Egpeb. b. Bl. 3226

Eine genbie Raberin judt noch einige Tage in ber Woche jum Raschinennaben ober jum Musbeffern ber Rleiber Befdafe

Ru erfragen T 4, 3, 2, St. Röchinnen, fowie Dabchen jeb. Art fuch. und find. fogl. u. aufs Biel gute Stellen. 2119 Bureau Rrauf, G 7 ,10, 3. St.

Gin junges Mabden, aus guter Familie, mit iconer Danbidrift, fucht auf Oftern Stellung, am liebften auf einem Bureau. BOSS Rat. in ber Expedition.

Ein gefestes Dabden fuct Beidaftigung im Bligein unb BBafden in unb aufer bem Saufe. 8048 R 1, 9, 2 Treppen.

Gine finberlofe Frau empfichlt fic jur Mushillte im Rocen bei Brivaten u. Reftaurateuren. Nab. G 8, 200, 2 Gt., Binterb. 3232

Lebelinggeluche

In einem hiefigen Banblunge. ift auf Oftern bie Grefte eines Behrlinge ju befeben u merben Offerten mit ber Bejeich ming K. Rr. 3138 an bie Er pebition bis. Bl. erbeten. 3138

Lehrstelle offen für fofort ober Oftern bei

Grass, Ral. u. Großh. Doj. Photograph. Cobn orbentlicher Girern fann bie Photographic Bu erfragen Derm. Rlebufch, Bhot. Anftalt, Strohmartt. 2910 Spenglerlebeling gef. #1, 8. 2078 Sin braver Junge tonn bie Schlofferet erfernen. Rabered in ber Erpebit. bu. Bl. 2294

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei eriernen unb fofort eintre.en U 6, 7. 2596 Ein ordentil. Junge, ber bie Glaferei erfernen mil, foglendt gefucht. T 5. 18. 2887

Für ein Droguen, Materiale u.

Lehrling

aus quter gamilie und guten Echulgeugniffen gefindt. 20 1 Officel, unter 98r. 3071 an b

din bebem icher Junge fann bie Schreite er eifernen. 8190 Roft und Logis feet.

Lehrling gefucht auf Oftern ober fruber. K. Ferd. Heckel, Sofmufitalienbanblung.

Behrlinge : Wefuch. Gin ordentl. Junge fann bas Frifenrgeichaft etlernen. Ritheres in ber Expedition b

Buchbinderlehrling ge mch 29. Jaricel, Q 4, 23.

Micthgeluche

Ein folider jg. Raufmann fucht per 1. April ein fübich möblirtes Zimmer nebft Schlaf-fabriet bei befferer Familie billigft gu miethen. Gefl. Offert in 20. 3209 an bie Expedition.

Magazin gefucht. 3n ber Rabe bes Marfiplages ein fleineres Dagagin balbigft ju miethen gefucht. Dfferten unter B. Rr. 3228

bittr an bie Erpebition bis. Bl gelangen ju laffen. Unft. Fraul., welches im Gemit Benfion.

Offerten mit Breisang, unt A. M. Ro. 3229 an bie Erneb. Gine freundliche Wohnung. Simmer und Jugehör in guter Sage an Leute ohne Kinder ge-1824 Dfferte mit Preisangabe unter Rr. 3224 an b. Egpeb. bis. BL.

Magazine B 6, 17

ein geräumiges Magagin nebft Comptoir fofert ober friter ju vermiethen. Rab, beim Sausvermalter, Raufmann sos Joh. Hoppe, N 3, 9. D 1, 12 eine Schloffer Wert-ju verm. Rab. 2 Stod. 2991 D2, 11 igr. Reller auf gleich

D 7, 21 fleineres Magai. Raberes 2. Stod. G 7, 35 Sadgaffe, belle geräumige Bert-

flatte ju vermiethen. 34 6

Beidelbergerftr. Magazin

gu vermiethen. Bferbeftaff nebft Remife, 1. April ju vermiethen. 2080 Rab. M 5, 3, 2. Stod. Ein großer Wertplas, Seden-eimer Strafe, ju vermiethen. Raberes & 3, 6. 3061

L'aden

C 1, 5 mit Bohnung ju bermiethen.

C 4, 17 ein getdumiges phon-Anichlus auch zu Engroß. Lager geeignet, sofort ober ver ipäter zu vermiethen. 1850

D 3, 15 parterre, Bureau-

D 4, 6 Saben auch gee geeignet, mit anflogenbem Bimmer unb Reller ju vermiethen. 97 - Mab. D 4, 6, 2 Treppen.

D 6, 6 Laben, ebenfo für Bureaug u. aud, meil Magagine, für Engros-Befchafte gerign., ju v. 2741

H 3, 7 Saben mit Wohnung, eignet, ju vermiethen. 1781

S I, 9h Saben mit Bohn, für uerm. Bu erft. U6, 10, 2. St. 2722

Bwei Wirthichaften mit großen Raumen, in frequenter Lage werben in Aftermiethe abgegeben Raberes B 6, 15.

Gin großer Laben mit Bohng. Magarin, gr. Reller it. Speicher ju werm. Rab, im Berlog. 3069

Barterre Bureauraumlichteiten if beffer Lage ber Stadt mit Te. fephon.Ginrichtung foiget ju ver. miethen, Ras, in b. Grpeb, ABBAB Ein Spegerei Gefchaft it auter Lage billig ju verm. Ra

In vermiethen

Redargarten 15 Querftrage 61. B 4, 14 3 gim., 1 nilde im

B 6, 13 8. St., 8 gim., Ruche B 7, 16 ber 8. Stod, 8 bebor, Gas- und Bafferleitung, ju vermiethen. C 2, 9 ! Bohnung mit 4 gimmer, Bafferleit. u. allem Bubebor ift billig per

Mpril ju vermiethen. C 8, 1 ber 8, Stod mit Bolfon, 8 gimmer u, Bubeh, auf 1. Juni ober fruher ju vermiethen, 1625 Rab, in 8 2, 8, 2, Gtod. 1625

D 2, 11 4. St., neu berge. Bim, m. Ruche, Speicher, Reller ju permiethen, D 6, 6 Bim., Babesim. u. Bubehor, 4. Stod, 4 Bimmer u.

Bubebor ju vermieiben. 2742 D 6, 12 1 ft. Wohnung fof 7, 216-7 gim., Ball. 1.

D 7, 21 1-33., Rudem, Will. E 3, 15 Maufen, abgeldil. u. Bubebor bis Mary ober fpater ju permiethen. E 8, 8 2 gimmer und

ober fruber ju verm. 2105 F 4, 10 2. Stod ju ver-F 4, 121 3, Stod, 3 per 1. Mars ju verm. 2104 F 4, 21 k. 3. St., 5 Zimmer, Enbe April zu v. R. 2. St. 2474 2104 F 5, 3 ein leeres Bimmer 92771

F 5, 13 Bohnung ju ver-G 2, 5 am Marttplat ift Bimmern nebft allem Bubehor beftebenb, gang neu bergerichtet, preismerth ju vermiethen. 3285

Raberes im gaben. 6 3, II 4. Gtod Borberhaus u. BBimmer u. Ruce bis 1. Mai 1. v. Rab. 3. Stod finfs, 2197 G 5, 24 3. St. Borberb. bis 8 Bim., Ruche, Reller unb Bafferleitung ju verm. 2720

G 7, 61 1 große Barterres miethen. Rab 2. St. 8078 G 7, 8 8. St., 2 Wohnung., 2 Bim. u. Ruche ju verm. 2192 G 8, 17 Borbert, 3 gim., Ruche, Speicher-6 8, 25 8. Stod, abgefdioff.

H 3, 7 2 8im. u. Ruce im 4 H 3, 21 Seitenb., 2 gim., Ride u. Reller fogleich ju vermiethen. 3923 H 4, 25 1 8im. u. Rade 1 ober 2459 rubige Leute ju verm. H 4, 30 8. St., 2 8im. m. H 7, 4 Barterremohnung. Bubeber ju vermiethen. 2109

H 7, 24 ber 2. Stod fof. Raberes G 7, 10, part. 2855 H 7, 25 2. u. 3. Giod, u. Rubefor ju verm. H 8, 38 2 große helle Bim., fogl, ober fp. ju verm. H 9, 1 1 (done abgeldt. Buchn., 4 gimmer, Rude, Garberobe, Reller u. Bu-bebbr fogleich ju verm. 8287

H 9, 14 mehrere Bobng. u Ruche ju verm. H 9, 18 2. Gt., fcone Bobn. Rubeb, j. v. Rab. Baade. 5234 H 10, 1 3 St., abgeichi. 4 Bim. Ruche mit Bubebor bis 1. Da

ju vermiethen. 19, 20 Mingftrafe 19, 20 8. Stod. 6 Jimmer, Babestimmer, Rüche, Spelfefammer u. Jubehör, fowie 4. Stod 4 Jimmer. Vabe-simmer, Klüche, Spelfefammer u. Judebor zu sermiethen. 2219 M. Reuter, Plaumeister.

1945

K 1, Sa geidieffene Dans farbenmohnung, 8 Bim., Ruche und Reller per 1, Mary ju ver-1931 miethen. Maberes Laben. 2084 | ju vermiethen.

B 5, 2 2. Stod mit Ges u. K 2, 13d &db. Ringftr., in werm. Ras, 3. St., 1926 4 gim. mit Galfon u. gubebor gu berm. Maberes Bart. 3241 K 3, 10a 2, Stod, 2 Sim. u. K 3, Ila Ringftr., 4. St., 5 verm. Rab. parterre. K 4, 11 2. St., 1 leeres Schlafftelle foi. ju verm. 2783 L 4, 5 Manfarben Bohng., Rubehör ju verm. 2190 L 4, 7 ff. Wohn, fof. ju v. L 4, 11 1 16 gr. leer. 31m, mit

L 10 7h 2. Ct., 1 Ereppe boch, Raberes 2. Stod. |2618 L 12, 9b 2. St., 5 Bim. gu vermiethen. 993 Rab. parterre.

L 13, 12b 1 ichoner 3. Stad mit 5 Simmer und Bubebor (binten Barten), alsbath ober fpater begiebbar, zu vermiethen. Raberes L 13, 14, 2. Stod.

L14, 13, Bismardfrage Elegante Beletage, 7 Zim., Babes simmer, Speifefammer nebst Ju-behör per 1. April ju vermiethen. Rähered 4. Stock. 1074

L 15, 2º nöchft bem Babnn.c. 1 Saden mit Wohnung, defiedend aus 3 Kimmern, Alde und Judehör sehr preisimurdig zu vernierhen. Die Localitäten wurden ich auch vorzugsweise für kaufminnische Bureaur eignen. Räberes im hause selbst, brit-ter Stod.

L 16, 5 Kaiserring ift ein Theil bes 2. Studes, beftebenb in 3 Zimmern, Ruche, Rabchengemmer und Reller per . ob. 15. April ju verm. 1309 Rab, bei Beren Joh. Gafe-mann, im Daufe, Barterre.

L 16, 5 Kallerring ift ein Theil bes 2. Stoches, beftebenb in 4 gimmern, Ruche, Mabdengimmer, abgeichloffener Speicher unb 2 Reller per 1. ob. 15, April ju verm. 1808 Rab. bei herrn Joh. Baf-mann, im Saufe, Barterre,

M 4, 4 babide, fleinere Bohnung ju wermiethen. 3124

M 4, 10 2 Bohn. ju berm. 2919 N 4, 9 Barteretwoh-nung auch für Comptoir geeignet, 8 event. 4 Simmer mit allem Zubebor nebst Bafferleitung auf 1. April preismurbig ju vermieiben, 1606 Staberes N 4, 9, 2. Stod.

N 4, 23 2 Zimmer u Ruche 1205

Q 2, 11 2. Stod, 2 gim. it. Ruche a. Leute ohne Rinber ju verm. 78510 S 4, 21 ffeine Bohnung ju verm. 2296

U I, 16 3. St., 3 gim., Rich mit Abfclug, 4. Stod Rliche 2 Bim. u. Ruche ju v. U 3, 4 U. 41 2 gegenüb.

ber Friedrichsichule icone Mob-nungen, 6 Bimmer, Ruche und Bubebor qu vermieihen, 82409 Raberes @ 2, 26.

U 5, 20 nahe ber Ring geichloffene Bohnung, 2 Bimmer geichloffene Bobnung, 2 Zimmer, Ruche und Zubehör zu verm. Rah. 2. Stod. 3079

U 6, 4 ber 3. Stod, hübliche u. Zubeh. mit ob. ohne 2 Gaupen-sinimer ju vermielben. 2997 Räheres im 2. Stod.

U 6, 24 2 8im. und Ruche U 6, 27 2 8im. und Rüche U 6, 27 2 8im. und Rüche U 6, 27 u. 1 Zim u. Küche billig ju v. Räche 2716
U 6, 27 ichore freindliche Echnung 3. St., 5 Zim, Küche it Judelör die 1. April preiswürdig ju verm.
Rächeres 2. Stod. 2715

U 6, 29 8 gim. u. ftade, Bohnung fofort bejiebbar ju Z 8, 15 Cde ber Seden.
Z 8, 15 Cde ber Seden.
Sin., ber 2. Stod, 5 Zimmter to

Z 4, 3 Jungb., Ringfraße, freundl. Wohnung., 3 gim., Ruche, 2 gim., Ruche, 1 Bim., Ruche fofort beziehb. ju nerm Maberes bei Mad. 2717 ZF 2. 1 Bobnung mit Waffer. 19204

der vom flådt. Hochbanamt innege-pakte Wohnung, bestehend aus 5—6 Limmern nebt Judehör soll zum 1. Närz anderweitig vermiethet verben. Ressertin vollen dies felbe gefälligft an Wochentager swiichen 8—12 ober 2—4 Uhr be fichtigen und Raberes ebenbafelbft erfahren. Gehr geeignet für Comptoir und Gefcaftelager. 2828

Ringstraße, 2. Stod, 6 gimmer mit Balton und Bubehör, auf Bunich auch mit Comptoir, per fofert ju ver-miethen. Rab, im Berlag, 81476

Wohnunge-Bermiethung. Am Babnhof Friedrichs-felberftrage 6, 1 Treppe boch,

Belbernrage 6, 1 Artope 600, 8 Jim, u, Küche per 1. Mai ober 1. April zu verm. 2178 Räh. 3. Stoef baselbst.
In seinster Lage der Stadt eine bochelegante, neue Barterrewohnung oder Bel-Ciage 10 Jimmer, Badezimmer 20. 20. 3080

2 Bim., Rude u. Bub. an fol. rnb. Leute g. v. W. Schulg, 2451 Z 7, Be am Feuerwebrgeb. Schones Manfarbengimmer

an ein rubiges Frauenzimmer ju verm. Rab, im Berl. 221 Gin abgefchloff. 2. Stod. beftebenb in 4 Bim., Rache u. Bubehor mit Gas- und Baffet leitung ju verm. 13 Rab. Q 7, 18/19, part.

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 Bimmer m. Bfilt. 10 Reller ju verm. 84618 und Reller ju verm. Traitteurftr. 8-10, Comen. Str. cechts.

6-7 Bimmer, Babegimmet 79843 ne. ju vermiethen. Ras, G 8, 27, 2. St. Eraitteurftr. 25, in b. Rabe ber Friebensfirche, mehrere icone

Bohnungen j. verm. Schweninger Borftabt, abgeichloffene Bohnungen, 2-3 Bimmer u. Ruche mit Wafferl. und Bubeh. ju verm. Raberes Amerifanerftr. 15. Schwehingerftraße Ro. 41 2 Bimmer, Ruche und Bubehor ju vermiethen. 2787

Schwegingerftraße 59, 2 Bohnungen, Breis Mf. 29 und 15.50 ju vermierben. 2729

Möbl. Zimmer

C 2, 31 2. St., 2 mobl. Bim. 2088 C 4, 1 1 fein mobil. Bimmer su vermiethen. P 4, 16 Strobmarft, 2. Gt. C 8, 4 4. Stod, 1 gut mbbl. P 4, 16 Strobmarft, 2. Gt. C 8, 4 8 im. ju verm. 2164 C 8. 13 2. Tt. hoch, mbbl. gim. C 8. 13 3. Tt. hoch, mbbl. gim. C 8. 13 3. Tt. hoch, mbbl. gim. D 2, 7 Blanten, ein icon mobil. Bimmer bis 1. Marg ju vermietben. 3126 D 4, 17 1 gut mobl. Bimmer fof. ju verm 2028 S 6, 1f Kingstraße, sweiter und der und der und der und der und der ger möbl. Sim. m. sermiechen, je destebend aus z Bimmern und allem Zudehör. Räheres G 8, 8, hol. 1678

T6, 21 2 Wohn, je 2 Zim. Räng zu vermiechen. 1964

F 4, 21 B. Stod, ein Bimmer gu vermiethen.

F 5, 15 & Stod. möblirtes bern ber Braulein ju verm. 135

F 5, 27 2 mbbl, Bim, an 1 ober 2 Berren ju v. 8057

F 8, 21 1 fcon mobi. Bimmer ju ver-mieihen. Rab. 2. Stod. 3244

6 2, Il fein mobl. Bim, mit einen foliben Berrn ju ver-

G 3, 11 4. St., linte, 2 anftanb, Damen bill. j. v. 92242

G 5, 5 3. Stod, ein mabl. Bim. 1 0, 3152
G 6, 1 1 mbbl. 3im m. ob ohne Went, ju v. 1358

6 6, 21 mabl. Bart. - Simmer 2002 6 7, la 3. Stod lints, mobi. 3immer file 1 ober 2 Beren gu permieiben.

6 7, 30 mit ober obne Benfien G 8, 16 3. St. ichen mali

1169 | Gingang fof. ju verm.

G 8, 25 Bart. 1 gut möbl. per fof. ob. 1. Mary g. v. 1766 H 7, 18 2 Trepp., 1 gut mobl. Bim. an 1 fol. Geren ju verm. 3202 H 7, 18 1 einiach mobi. zwei anft. Deren ju verm. 2732 K 1, 2 2. St., 1 f. mabl. Str. gebb., fof, ju verm. 8044 K 2, 15b 2. Stod, gut möbt.

K 2, 15b 3. Stod, gut möbt.

K 3, 11f 3. St., gegenüb, d.

K 3, 11f 3. St., gegenüb, d.

1 möbt. Simmer mit Benfion
an 1 herrn zu vermiethen. Breis
bes himmers mit Benfion monatigh 40 Mart. Wäheres dei 2108. lich 40 Mart. Raberes bei 2106 G. Otto, K 3, 11f, 3 Stod K 3, 13 icon mobil. Part.

K 9, 19 Ringftrafte, 4. Stod, nabe bet Redarbriide, foon mobl. Bim. mit fep. Gingang billig ju ver-miethen. 2654 L 6, 6 2, St., einfach möbl. Sim. lof. 4. v. 2728
L 6, 12 2. Stod, 1 g. mbbl. Sim. m. 2 Henstern a. b. Str. geb., fof. ju v. 8201 L II, 29 b 3. St., 1 m. Wohne u. L 17, 1b in ber Rabe bes mabl. Bimmer bis Witte ober Enbe Februar ju verm. Raberes im Cigarrenlaben.

Benfion fofort ju verm.

M 1, 1 | Tr., 3 eleg. möbl. getheilt fofort ju verm. 652 M 1, 9 1 (con mobil. Bim. eine Treppe. 2800 M 3, 4 4. St., 1 mbbl. Bim. gu vermiethen. M 3, 7 ich. mabi. Bimmer fion bei bill. Breife j. v. 84820 M 4, 2 2, Stod, id. mobl. Benfion ju vermiethen. 0 4, 6 eint, mobil. 3tm. fof. P 5, 14 1 möst. Simmer 2457 Q 4, 4 6 St., 1 mbbl. 8 a. Q 5, 22 1 mobil. Part. - 81m. R 3, 10 3. St., 1 a. mobl. Bim 2764 S 1, 15 2. Stod, 1 febr. fofort febr billig gu verm. 2267 S 4, 10 mobil. Bimmet mit Schlafcabinet ju permiethen.

T 1, 13 3. St., rechts. fl. T 1, 14 (dön möbl. Bim mit Raberes im Laben. 2870 T 2, 4 gut mobl. Sim. in gut. fpater ju v. Rab, 2. St. 8208 T 4, 13 2. Grod, 1 fcon mabi. T 5, 18 2. St., 1 fein möbl. 18 31m. fof. ju v. 2888 T 6, 21 2 part. (dion mobil T 6, 21 2, St., einf. mobil

Gin icon mobl. Simmer pr. fofort ju vermiethen. Rab. Traiteurftraffe 25 bei Frau

(Schlafstellen.) F 5, 15 4. Stod. Schlafft 8077

G 7, 61 0, Ct., Schlafft. ju vermiethen. J 3, 22 parterre. Schlat-

Rolt and Logis

J 5, 18 Roft und Logis

S 2, 12 Auft n. Logis für ber 3. Bofmeifter. 84124 Es werben noch einige Deerer gu gutem Privat-Mittagetifch angenommen. 1789

3. Bunede, 180 7, 12. parierte. 3fr. junge herren ober Damen fonnen gange Benfion bei einer befteren gamilie baben. Bu erfragen bei ber Expebition

3075 biefes Blattes.

Kunststrasse N 3, 9.

Kunststrasse N

Geschäfts-Eröffnung Den geehrten hiefigen und auswartigen Damen ber Umgebung bie ergebene Anzeige, bag ich auf bem biefigen Blabe ein

unststrasse N 3. 9

errichtet habe.

Langiabrige prattifche Erfahrungen, welche ich mir im In- und Auslande aneignete, fegen mich in ben Stand, allen Unfpruchen ber febr geehrten Damen gerecht gu merben. Es wirb mein Beftreben fein, burch neuefte Racons, beftes Material unb folibe Arbeit bas Bertrauen, welches mir entgegengebracht wirb, zu rechtfertigen. Reben meinem Daag-Gefchaft werbe ein fortirtes Lager in Rorfete und zwar mein eigenes Fabritat von ben feinften bis ju ben billigften Gorten unterhalten, fo bag auch ber bifficilfte Geschmad befriebigt werben tann.

innerhalb 24 Stunden und erfolgt auf Bunich Maagnahme wie auch Anprobe im Saufe ber geehrten Auftraggeber. Reparaturen, Bafchen und Faconniren von Rorfets, welche auch nicht bei mir gefauft, in promptefter und billigfter Ausführung.

mie Ruden- und Buftenfebern, alle Gorten Planfchetten und Fifchbein augerft billig. Inbem ich mein Unternehmen ben verebrl. hiefigen und auswärtigen Damen bestens empfehle, zeichne

Dochachtungevoll Julie Hüchelbach,

Wegen Hebernahme einer Fabrifnieberlage

Vollständiger

in sämmtlichen Haus- und Küchengeräthen. Auf alle Artikel 20° , Rabatt.

Bünftige Gelegenheit zum Einkauf von ganzen Kücheneinrichtungen und Berlobungsgeschenken.

mann Stitzel, El, 14.



find bie Beften ber Belt, ein fach reinlich rold wirfenb. Beffing. Rupfer. Blech für Gilber u. Golb. Breist in Badeten ju 10

25 Pia. 91893.
In Mannheim zu baben bei ?.
Jul. Eglinger & Cie., G 2 2.
Ladwig & Schütthelm, O 4, 3.
C. Pfefferforn, P 3, 1.
Chr. Tanber, E 2, 13.
Ar. Beder, D 4, 1.
Jacob Uhl. M 2, 2.
Bitte ausbrücklich zuverlangen;
Dr. Landwenns

Dr. Bandmanns meifing- und Cilber Pub.

Abidriften

jeder Art, werben prompt und billig beforgt. 89316 Raberes im Berlag.

Die burch ibre unübertreffliche Pafe form, Glegang und Solibirat meltberühmten Schuhlvagrenfabrifate von Otto Herz & Cie.

Frankfurt a. M. find für Mannheim und Lubtvigehafen nur allein ächt u baben bei 1671 Gg. Hartmann,

Schubgeldufft Mannheim, E 4, G am Fruchtmarft, untrie U. e. Telephon 443.

331 3 o Rabatt Kunstartikel

ale: Aupferftiche, Stahl-ftiche, heltograburen, Pho-tographien, Prachtwerke ie, wegen Mufgabe ber Kunti-

A. Hasdenieulei, D 3, 2, Theaterftrage, | empfiehlt Mannheim.

NB. Meine Mufifaliene u. ad mie por befteben

maninos etc. nen und gebraucht.

Verkaufu, Vermietung bel A. Donecker, 0 2, 9.

Tainnings, Eligel etr. merben grimblich reparit und befügt von 1456 Jacob Hofmann, Claviermader und C 1, 15, 2 Stod.

fabrif Marbach i. Renner S Robler, Budwiginhafen a. Rh.

Ber am Gebeiben feiner Rinder grende erleben will

impes Rinbernahrung. dete A 80 u. 100 Bifg. bei Edman-Apathete.

Mafier , Frifier und Baarichneibe Calon. Abaniement M. I.10 für 12 Ar. Anfertigung aller fünftlichen Sanrarbeiten zu ben billigften

A. Nauth, Frifeur, F 4, 18, neben bem Walfijd. Auzüge

in Tudy und Rammgarn in größter Musmahl gu fehr billigen feften Breifen

Cuch- und Confections-Geschäft.

Blanken E 3. 14 E 3. 14 Schwaunpothete bes herrn Lomnig.

Reichhaltige Auswahl in Juwelen

Gold- und Silberwaaren.

LIT. E 1, 17, Planken.

gegenüber dem Pfälzer-Hof.

E8.10a Ferd. Baum & Co., E8,10a. Telephon Rr. 544. Wettschrot, Rug- u. Majchinenkohlen, Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briguettes B.

Bundel- und Cannenhole. Torfftren, billigfter Erfat für Strob. Carbolineum Wingenroth.

Lager: Berbindungs-Canal linkes Ufer. Glungen nimmt auch berr &. Gentil, P 1, 5 entgegen,

Im Auftrage einer answärtigen Kunsthandlung ver-kaufe ich besonderer Verhältnisse wegen eine grosse Anzahl

Oelgemälde

von: Grützner, M. Gaisser, J. E. Gaisser, Büche, Ball-heimer, Rovier, Weber, Ebert, Kauffmann, Danty, Ma-giola, Schmutzler, Prince, Schröder, Engl, Meisel, Alett, Stifter, Loujot, Bernard, Hatvany, Reimers, Bille, Rass-mussen, Zewy, Nezzo etc. etc. zu aussergewöhnlich billi-sen Perlan.

Eintritt für Jedermann frei! Zu rahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

A. Donecker, 0 2, 9.

nad Manh und Gewicht, billiger mie jebe Concurrens

Raufhaus N 1, 8 vis-a-vis ber Reichsbant.

Comptoir ||. Privatwohnung

befinden fic von jest ab Johann Felix Kremer,

Roblen- und Coalshandlung. արերանում ասարելա. ընկաներան wr. Bad. Dol- 11. As an Antionaltheater. E

den 20. Gebr. 1891. 2 im Abounement B. 5

Die Ehre.

Gonipiel in 4 Meten von Bermann Gubermann. (Regiffeur ber Borftellung: Berr Dr. Baffermann.) Berjonen:

Gommergienrath Mubling! Simalie, feine Frau . Grl. v. Rothenberg. 5 2 Leonore } beren Rinber (or. Schreiner. (Grl. v. Dierfes, Stothar Grant Sugre Graf bengel . Lothar Brand Hr. Lomaun. or, Jacobi. Or. Baffermann, 5 Robert Beinede Der alte Beinede Br. Tietich. Seine Grau . . Frau Jacobi Blugufte) beren Löchter (Gri. De Lant. (Grl. Elling. Midaloty, Sifchler, Mugultens Mann Grau Bebenftreit, Gartnereirau fr. Sitbebranbt. Wrant. Chelln.

Johann, Autider Der indiffe Diener bes Grafen Traft Dr. Binn.

Die Sandlung fpielt auf bem in Charlottenburg gelegenen Gabrif. Stabliffement Mublingfa.

Raffeneröftn. 1/47 Uhr. Anfang 7 Hbr. Ende geg. 10 Hor.

Mittel-Breife.

Theater-Spielplan.

Samfing, 21. (C Rt. 25); "Der Birrwarr".
"Die schöne Galaibe."
Sonning, 22. (B Nr. 45); "Orbello" (Opec).
Montag, 28. (A Nr. 45); "Wan re:"
Dienstag, 24. Boltsvorstellung Nr. 10: "nichenbröbel."